

# mistelbach



**Stadtfest 2016**

Seite 4

**Bundespräsidenten  
Wahl**

Seite 18

**Veranstaltungskalender** mit allen  
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,  
Einkaufen und Kultur in Mistelbach

## Stadtfest 2016 mit Hauerumzug



Zugestellt durch Post.at  
An einen Haushalt  
Verlagspostamt 2130 Mistelbach

Weinviertel



vielservice.at



vielstadt.at



vielkultur.at



vieldynamik.at



viellos.at

**m**  
mistelbach

Maler-Meisterbetrieb

# Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz

Malerei - Anstrich

Farben und Lacke - Stuckdekor

Eternitfassadenfärbelung



**2130 Ebendorf**  
Hauptstraße 67  
Telefon: 0 25 72/28 33

TISCHLEREI RANFTLER



Ihre Küche. Ihr Lebensraum.

Gemeinsam gestalten wir individuelle  
und langlebige Möbel für Ihr Zuhause.

—Martin Ranftler, Tischlermeister

T 0 25 72 / 38 06



[www.ranftler.at](http://www.ranftler.at)

**Unser  
Handwerk  
hat Tradition.**



So wie unser Stadtfest  
und die Hauerinnung (1698).

**FURCH** GMBH  
HEIZUNGSTECHNIK  
GAS · WASSER · SOLAR



A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319

[www.furch.at](http://www.furch.at)



Für unsere Vormerkkunden  
suchen wir:

**Einfamilienhäuser  
Baugrundstücke  
Eigentumswohnungen  
Mietwohnungen  
Landwirtsch. Flächen  
Bauernhäuser**

Fragen Sie uns nach der besten  
Verwertungsmöglichkeit für Ihre Immobilie

[office@remax-best.at](mailto:office@remax-best.at)



## Liebe MistelbacherInnen, liebe Mistelbacher !

Gegen Ende dieses Sommers mit einem sehr „durchwachsenen“ Wetter ist nun das Stadtfest 2016 mit Rekordtemperaturen und mit einer klar rekordverdächtigen BesucherInnenzahl – nicht nur beim großen Hauerumzug am Sonntag – auch schon wieder einige Tage vorbei. Der Alltag hat uns wieder.

Ich darf Ihnen diese Ausgabe der Stadt-Gemeinde Zeitung empfehlen, die wieder über die vielen kleinen und großen Ereignisse in Mistelbach berichtet. Besonders erfreulich sind natürlich die Willkommensfeiern, wenn neue Wohnungen und Reihenhäuser übergeben werden und dass der Radweg nach Siebenhirten ein weiteres Stück ebener wird. Genauso erfreulich ist es, dass nun auch das Gasthaus in Paasdorf einen neuen Pächter gefunden hat und inmitten des Mistelbacher Waldes nun auch das idyllische Forsthaus wieder bewirtschaftet wird. Neueröffnungen laden im Zentrum und in der M-City zum Shoppen ein. Wir schauen zurück auf Events und Erlebnisse, auf Unterhaltung, Kulinarik, sportliche Leistungen und Erfolge.

Vor uns liegt ein aktiver Herbst mit weiteren Meilensteinen: Der Weinherbst, der neue "neumarkt" am Hauptplatz, das Kabarett im Stadtsaal, die Bildungsmesse mit dem "Cornelius"-Bildungspreis bis hin zu den Internationalen Puppentheatertagen garantieren Genuss, Information und Unterhaltung. Der USV Kettlasbrunn ist 40 geworden, unser Fußballklub FC Mistelbach wird in diesen Tagen 90!

In dieser Ausgabe dürfen wir die Freiwillige Feuerwehr Siebenhirten vorstellen, die seit 120 Jahren für Sicherheit und Hilfe sorgt. Drei Mitgliedern in Reserve wurden für die 70-jährige Zugehörigkeit gedankt, ein aufrichtiges Danke von uns allen! Ein herzlicher Dank - und das kann man nie zu oft sagen - gilt allen Ehrenamtlichen, die sich für unser Zusammenleben, unsere Sicherheit und speziell aktiv für jene einsetzen, die Hilfe brauchen, dieser besondere Einsatz sei wieder vor den Vorhang geholt. Gratulieren dürfen wir wieder vielen MistelbacherInnen, die durch Einsatz und besondere Leistungen bei Wettbewerben Erfolge heimgebracht haben. Und wir erinnern uns an einen großen Mistelbacher, Kammersänger Alfred Sramek, der vor kurzem von uns gegangen ist.

Im Blattinneren finden Sie rechtzeitig Wissenswertes zur Wiederholung der Stichwahl zur Bundespräsidentenwahl am 2. Oktober 2016. Die Rubrik Raum-Planen-Bauen informiert über Heizungen für Ein- und Zweifamilienhäuser.

Genießen Sie einen facettenreichen Herbst in unserem Mistelbach, einem wunderbaren Platz zum Leben, ...

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

### BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

### PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

### PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr  
Di 8.00 - 19.00 Uhr  
Fr 8.00 - 12.00 Uhr  
**T** 02572/2515-2130  
**E** amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 12. Oktober, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:  
Stadtgemeinde Mistelbach.  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.  
Redaktionsleitung: Thomas Bacher (02572/2515-5144),  
Texte und Satz: Thomas Bacher und Mag. Mark Schönmann  
E-Mail: thomas.bacher@mistelbach.at  
Druck: RIEDELDRUCK

# Tradition traf Moderne: Bestens besuchtes Stadtfest im Zentrum

**Begünstigt durch drei Tage traumhaftes Sommerwetter ging von Freitag, dem 26., bis Sonntag, dem 28. August, der größte Event des Jahres, das Mistelbacher Stadtfest am Hauptplatz über die Bühne. Für Jung und Alt, von Tradition bis Moderne, war für alle Besucher etwas dabei! Auch das seit zwei Jahren neue Konzept mit zwei statt bisher einer Bühne, mehreren Gastronomen und Wirten mit einheitlichen Zelten wurde von den vielen Besuchern bestens angenommen.**

Der Freitag startete mit einer Vernissage in der Raiffeisenbank mit Kunst aus der Partnerstadt Neumarkt/Opf. Anschließend folgten der traditionelle Bieranstich und die offizielle Eröffnung des Stadtfestes im Beisein von Vertretern der Neumarkter Partnerstadt. „Rock & Alternative“ standen im Mittelpunkt des musikalischen Programms. Dafür sorgten die Bands „Red Flag“ mit Rock-Klassikern und aktuellen Chart-Hits, die heimische Musikband „Letters

Stadtführung mit Christa Jakob erleben. Mittags waren alle Köche gefragt, wenn der beste Apfelstrudel aus der Region gesucht wurde.

Für Kinder und für die ganze Familie war der Nachmittag wieder ein echtes Eldorado: Kinderprogramm mit MAMUZ Challenge, Kasperltheater, der Möglichkeit, Mistelbach mit der Freiwilligen Feuerwehr von oben zu erleben und Stationen des Hilfswerks Mistelbach mit Kinderschminken, Kistenklettern,



for Lori“ sowie „Sedi Penz“.

Der Samstag war einmal mehr der klassische Familientag. Bereits am Vormittag konnten Besucher eine geführte Radtour gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl oder alternativ eine

Hüpfburg u.v.m. sowie ein Vergnügungspark mit ermäßigten Fahrpreisen ließen keine Langeweile aufkommen.

Mit ausgelassener Stimmung wurde auch die Partynacht musikalisch eingeleitet. Dafür sorgten „De

Andern“ – eine Musikband aus der Partnerstadt Neumarkt/Opf. – und die Band „Vienna Mafiosi & Reinhard Reiskopf“. Den Hauptplatz endgültig zum Rocken und die Besucher zum Tanzen brachte zum Abschluss die Austropop-Band „Ulli Bär & Lichtwärts“.

Einer der Höhepunkte des Festes war der seit über 300 Jahren, jedes zweite Jahr abgehaltene Hauerumzug. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl durfte als Hauptehrengast Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner sowie unter anderem auch Landtagsabgeordneten Bürgermeister Ing. Manfred Schulz und Bundesweinkönigin Christina Hugl begrüßen.

Der Zug begab sich traditionsgemäß um 14.00 Uhr vom

Hauptplatz mit Musik, Tanz und Wein zum Altzechmeister Harald Huber, um Zunftlade und Hauerschuld abzuholen.

Dort fand auch die offizielle Übergabe der Hauerlade an den neuen Oberzechmeister Direktor Wolfgang Seltenhammer in Vertretung der ERSTE Bank Mistelbach statt. Anschließend zogen die Leute weiter über die Winzerschule zurück auf den Hauptplatz zur Bank-Filiale. Die Lade wird nun in der ERSTE Bank für zwei Jahre sicher verwahrt.

Während des großen Umzugs sorgten die „Red Devils“ mit Tanz- und Unterhaltungsmusik für gute Stimmung am Hauptplatz, ehe die große NÖN Tombola-Schlussverlosung auch heuer wieder den Abschluss des Mistelbacher Stadtfestes bildete.





GEYER & GEYER

Steuerberatung

- / Steuerberatung
- / Jahresabschlüsse
- / Buchhaltung
- / Lohnverrechnung

2130 Mistelbach  
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0  
Fax: +43 2572 2496-93

## Försterweg abgeschlossen 41 Wohnungen übergeben

Mit 41 weiteren Wohnungen, die am 13. Juni von Landesrat Mag. Karl Wilfing und Vizebürgermeister Christian Balon offiziell an die neuen Mieter übergeben wurden, ist eines der größten Wohnbauprojekte der Stadt, die Wohnhausanlage in der Johann Leithner-Straße bzw. der Josef Kraus-Straße am Mistelbacher Försterweg, abgeschlossen. Nachdem die NÖ Bau- und Siedlungsgenossenschaft NBG am nördlichen Ende der Stadt bereits im Vorjahr 50 Wohneinheiten errichtete, folgte nun auch die Schlüsselübergabe des zweiten Teils – aufgeteilt auf die Stiegen 3 und 4. Errichtet wurde die gesamte Anlage mit Mitteln der Wohnbauförderung in Höhe von insgesamt 7,7 Millionen Euro durch die NÖ Landesregierung.

Die 41 Wohnungen von 49 bis 102m<sup>2</sup> sind in Niedrigenergiebauweise errichtet und mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung inkl. Wärmerückgewinnung versehen. Sämtliche Stiegen der Anlage sind barrierefrei erreichbar und mit einem Aufzug ausgestattet. Aufgeteilt auf insgesamt drei Etagen plus Keller sind den Wohnungen Terrassen oder Loggien bzw. Dachterrassen zugeordnet, die Erdgeschoßwohnungen haben zusätzlich Eigengärten. Pro Wohnung stehen ein Kellerabteil und ein PKW-Abstellplatz in einer Tiefgarage zur Verfügung, Trocken- sowie Fahrrad- und Kinderwagenabstellräume als auch ein Spielplatz runden das Angebot ab.

Nach der Segnung der Kreuze durch Pfarrer Mag. Ernst Steindl wurden die Schlüssel an die neuen Mistelbacher durch Landesrat Mag. Karl Wilfing und Vizebürgermeister Christian Balon feierlich übergeben, die ihnen zu ihrer Entscheidung, sich in Mistelbach niederzulassen, gratulierten: „Wenn man sich die Entwicklung von Mistelbach in den letzten sechs Jahren ansieht, dann

hat sich enorm viel getan! Dank der A5 und Carlo als Vater der Nordautobahn hat Mistelbach immens profitiert“, brachte es Vizebürgermeister Christian Balon auf den Punkt, der den neuen Bürgern viel Vergnügen in der neuen Heimat wünschte und sie alle herzlich willkommen hieß.

Dass sich die Mieter gerade für Mistelbach entscheiden, ist für Landesrat Mag. Karl Wilfing einfach erklärt: „Mistelbach ist die Schulstadt des Weinviertels, ist im Bereich des Handels und der Gesundheit dank dem Landesklinikum die Weinviertelmetropole schlechthin und auch im Bereich der Infrastruktur und der Mobilität bestens vernetzt. Da macht es nur Sinn, sich hier anzusiedeln, da die Stadt prosperiert und das gesamte Angebot vorhanden ist, das man sich von einer Stadt erwartet, aber gleichzeitig auch der dörfliche Charakter beibehalten bleibt!“

**Info**  
NBG  
T 02236/405  
E office@nwbg.at  
I www.nwbg.at



Pfarrer Mag. Ernst Steindl, Vizebürgermeister Christian Balon, Josef Thurner, Claudia Putz, Landesrat Mag. Karl Wilfing und Dir. Walter Mayr




### Ihr Vorteil - persönliche Beratung und Qualität!

A-2130 Mistelbach  
Roseggerstraße 45 • Tel. 02572/2165-21  
Hafnerstraße 5 • Tel. 02572/2165-11  
www.optik-janner.at • office@optik-janner.at



## STARKE Leistung ■

### Alarmanlagen Photovoltaik Gebäudetechnik

2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2  
www.expert-kraus.at, +43 2572 2481

## Flüchtlingsprojekte

Für Asylwerber ist das Warten und Nichtstun-Können eine extreme Belastung. Erst durch Beschäftigung entsteht das Gefühl, gebraucht zu werden. Deshalb werden seit einigen Monaten Flüchtlinge für gemeinnützige Beschäftigung eingesetzt. Seit dem Frühling verrichtet eine Gruppe von fünf Personen Hilfstätigkeiten, wie Müll sammeln und Unkraut entfernen mit Bauhofmitarbeitern der StadtGemeinde. Zur Unterstützung des Badepersonals sind seit Mitte Juli Flüchtlinge im Weinlandbad beschäftigt um u.a. bei der Kommunikation zu unterstützen.

Mitte Juli hatten die in Mis-

telbach wohnenden Asylwerber Gelegenheit, bei einem Wertevermittlungskurs der Polizei Mistelbach Informationen zu den Grundwerten unseres Landes und unseren Regeln, die eine wichtige Voraussetzung für ein gutes Zusammenleben sind, zu erhalten.

Als weiteren Baustein dafür bietet der Österreichischer Integrationsfonds seit 2016 bundesweit Werte- und Orientierungskurse für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte an.

Ab September beginnen am WIFI Mistelbach die ersten Deutschkurse für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte mit begleitender Sozialberatung.



## „Schönheitsfehler“, die sofort erledigt werden

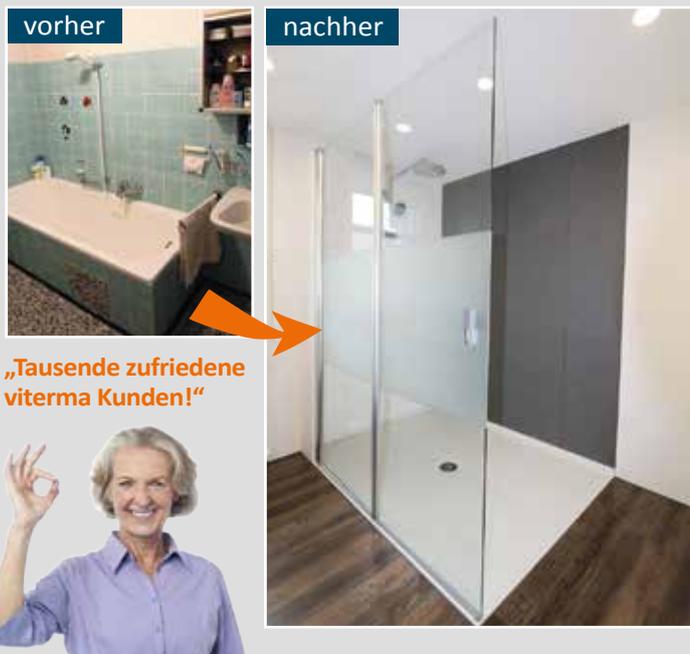
Oft sind es kleine Dinge, die bei rascher Umsetzung wesentlich zur Verschönerung des Stadtbildes beitragen. Deshalb sind Manuel Aigner und Manfred Lehner zweimal wöchentlich in der Stadt unterwegs, um achtlos weggeworfenen Müll und Schmutz zu entsorgen, Unkraut, das an öffentlichen Plätzen, sowie dürre Äste zu entfernen, Schlaglöcher, Fahrbahnschäden mit Kaltasphalt auszubessern oder Wasserläufe auf Durchlässigkeit zu überprüfen. „Solchen Arbeiten nehmen sich die Mitarbeiter an, um unser Mistelbach sauber zu halten, denn es ist wichtig, dass

wir nicht nur auf Zuruf Dinge reparieren, sondern diese Arbeiten pro aktiv verrichten“, erklärt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Angesichts der Tatsache, dass 130 Kilometer Straße in die Zuständigkeit der StadtGemeinde fallen, nicht gerade wenig Arbeit, wie auch Manfred Lehner bestätigt: „Bei diesen Sofort erledigungen gehen wir straßenweiße durch; von den stärker befahrenen, zu den weniger stark frequentierten Straßen, mit aktuellem Schwerpunkt auf den Unkrautbewuchs, der durch den starken Regen heuer immens ist!“



Manfred Lehner, Ferialpraktikant  
Enis Zeric  
(Manuel Aigner befand sich im Urlaub) und  
Bürgermeister  
Dr. Alfred Pohl

## NEUES BAD IN 24 STUNDEN



„Tausende zufriedene viterma Kunden!“

24<sup>h</sup>

BadRenovierung

fugenlos • barrierefrei • rutschfest



### Schnelligkeit

In 24 Stunden zu Ihrem neuen Badezimmer

### Fixpreisgarantie

Top-Qualität zum vereinbarten Preis

### Beratung

Persönliche Fachberatung direkt bei Ihnen zu Hause

### Barrierefreiheit

Keine Stolperfallen oder lästigen Übergänge mehr

### Rutschfestigkeit

Auch mit nassen Füßen einen sicheren Stand haben

### Staubschutzkonzept

Wenig Schmutz und Lärm während des Umbaus

**JETZT  
KOSTENLOSEN  
BERATUNGSTERMIN  
VEREINBAREN!**

viterma Lizenzpartner Ing. Roland Schättle  
Autokaderstr. 29/1 EG | 1210 Wien – Ausstellungsbesuch nach tel. Terminvereinbarung  
Jetzt anrufen unter Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei) oder 0676 979 41 55  
wien-west@viterma.com | www.viterma.com

## Hauptplatz erhält neue Einfahrt im Norden

Seit langem plant die StadtGemeinde Mistelbach, das „Wohnzimmer der Stadt“, den Hauptplatz, neu zu gestalten. Dabei sind viele Fragen zu den Themen Busbahnhof, Rad- und Fußgängerverkehr sowie ruhender Verkehr zu klären. Mit Anfang August wurde mit der Errichtung einer neuen Hauptplatz-Nordeinfahrt südlich der Dreifaltigkeitssäule ein erster Schritt in diese Richtung gesetzt. Mit der neuen Einfahrt kann der fließende Verkehr schon vorab in den Hauptplatz geführt und der dadurch entlastete Platz vor dem Rathaus sinnvoll anderwärtig genutzt werden.

„Auf diesem Platz zwischen Rathaus und Dreifaltigkeitssäule sollen in Zukunft kleinere Veranstaltungen und der neue Frischemarkt sowie auch der Wochenmarkt durchgeführt werden“, erklärt Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll die Hintergründe für die derzeit stattfindenden baulichen Maßnahmen. Finden keine Veranstaltungen statt, stehen sämtliche Parkplätze allen Einkaufskunden in gewohnter Weise zur Verfügung.

Weitere Umbaumaßnahmen geplant:

Langfristig gesehen soll der Hauptplatz noch in zwei weiteren Bereichen umgestaltet werden: „Einerseits ist geplant, eine zusätzliche Ausfahrt in die Landesstraße L21 auf Höhe des öffentlichen WCs beim großen Parkplatz zu schaffen, um einen langen Rückstau und unnötige Wartezeiten für Einkaufskunden zu verhindern, die das Zentrum verlassen wollen“, erklärt Verkehrsstadtrat Peter Harrer. Andererseits wird intensiv über eine Lösung für die derzeitige Bussituation nachgedacht.

„Bis zum neuen VOR-/ÖBB-Fahrplan soll eine Ersatzfläche für die derzeitigen zwölf Bus-spuren gefunden werden, sodass der Hauptplatz nur mehr als Haltestelle zum Ein- und Aussteigen von den Bussen angefahren wird und nicht mehr

– so wie bisher – als zentrale Umsteigestelle dient, wo die Busse längere Zeit am Hauptplatz stehen.

Mit dieser Maßnahme könnte die gesamte Fläche, die derzeit für die Busse reserviert ist, einmal für Umgestaltungsmaßnahmen, z.B. im Eventbereich, verwendet werden“, so Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll und ergänzt: „Wir wollen ein attraktiver Standort bleiben und eine Aus- und Einstiegstelle beibehalten, aber keinen Busbahnhof im Zentrum!“

In all diesen Fragen arbeitet die StadtGemeinde Mistelbach im Rahmen eines kostenlosen Mobilitätsprozesses intensiv mit Experten vom Land Niederösterreich sowie der NÖ Regional GmbH zusammen, um gemeinsam eine nachhaltige Lösung für Mistelbach zu finden.

## Sichtbarere Straßenschilder

Als Mistelbachs OV Herbert Eidelpes erfuhr, dass es bei einem Einsatz des Notarztes zu Problemen bei der Auffindung des Einsatzortes gekommen ist, setzte er sich mit Bezirksstellenleiter Ing. Clemens Hickl und Ortsgruppenleiter Gerhard Schuster in Verbindung.

Tatsächlich kommt es immer wieder in der Ludwiggasse zu Problemen mit der Anschrift Franz Bayer-Straße. Der Zugang ist von der Ludwiggasse aus nicht erkennbar, wodurch es bei Einsätzen immer wieder zu Verzögerungen kommt, was im Ernstfall

fatale Folgen haben kann.

Nun erreichte OV Herbert Eidelpes bei der Siedlungsgenossenschaft Kamptal eine deutliche Verbesserung der Beschilderung. Bezirksstellenleiter Ing. Clemens Hickl und Gerhard Schuster überzeugten sich von den neuen Straßenschildern und dankten OV Herbert Eidelpes für seine Unterstützung in dieser Sache.

Ein ebenso großer Dank gebührt Hausverwalter Harald Fehrl von der Siedlungsgenossenschaft Kamptal für die rasche und unkomplizierte Hilfe.



Bezirksstellenleiter Ing. Clemens Hickl, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes und Ortsgruppenleiter Gerhard Schuster



Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Verkehrsstadtrat Peter Harrer



www.austbau.at

**AUST**  
energieeffizient bauen  
FÜR UNSERE ZUKUNFT

Lundenburgerstraße 39  
2143 Grosskrut  
Tel: 02556 7228

**BAU**  
Wienerberger  
MASSIVWERTHAUS

**! MASSIV ! ENERGIEEFFIZIENT ! ÖKOEFFIZIENT**

## Ferialjob bei der StadtGemeinde Mistelbach

Gerade für junge Menschen bzw. Schüler und Studenten, die noch unentschieden sind, welchen beruflichen Weg sie später einmal einschlagen wollen, ist ein Ferialjob für die Entscheidungsfindung oft sehr nützlich. Die StadtGemeinde Mistelbach bietet jährlich vielen Jugendlichen diese Chance, in den Sommermonaten Juli und August berufliche Erfahrungen in Form eines Ferialjobs im Rathaus Mistelbach oder in einer der zugehörigen Außenstellen zu sammeln. Die Tätigkeiten und Einsatzgebiete der jungen Menschen sind unterschiedlich und vielseitig und

reichen vom Kassier oder Bademeisterhelfer im Weinlandbad, der Mitarbeit im Bauhof oder in der Stadtbibliothek Mistelbach bis hin zu unterschiedlichsten Arbeitseinsätzen in den einzelnen Abteilungen des Rathauses Mistelbach. Heuer sind es mehr als 20 Schüler und Studenten, die diese Chance in Anspruch nahmen, und beim traditionellen Frühstück mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl am Donnerstag, dem 14. Juli, im Rathaus aus ihren ersten erlebten Erfahrungen über ihre vielfältigen Einsatzgebiete berichteten.

## Lückenschluss - Brücke beim Seepark versetzt

7,5 Tonnen wiegt jene Radbrücke, die am 17. August beim Seepark im Norden der Stadt mittels Kran über die Mistel versetzt wurde und damit einen Lückenschluss zwischen dem bestehenden, innerstädtischen Radwegenetz und der Anbindung an die nördlichen Ortsgemeinden von Mistelbach bildet. „Die Brücke – Kosten in Höhe von 70.000 Euro inkl. Fundament – war eine Bedingung seitens der StadtGemeinde Mistelbach für die benötigte Widmung bzw. das zur Verfügung stellen der Baugründe und wurde zur Gänze vom Bau-träger übernommen. Alle unsere Bewohner können damit zu Fuß die Stadt bzw. die Nahversorger erreichen, ohne auf die Straße ausweichen zu müssen“,

erklärt Alois Burian von „Bauen und Wohnen“. Die Wohnbaugruppe errichtet(e) am Seepark in Mistelbach – aufgeteilt auf drei unterschiedliche Bauetappen – Wohnungen, Reihenhäuser, Bungalows und Atriumhäuser. Der dritte und letzte Bauabschnitt, wo aktuell noch vier Eigentumswohnungen und einige Mietwohnungen zur Verfügung stehen, wird im Oktober diesen Jahres nach einer Bauzeit von rund einem Jahr übergeben.

**Info**  
Bauen&Wohnen  
Alois und Mag. Eva Burian  
T 03326/52554  
E sekretariat@bauenwohnen.com  
I www.bauenwohnen.com



Lukas Bachl, Bgm Dr. Alfred Pohl, Sara Memeti, Enis Zeric, Berni Moosmayr, Jessica Fritsch, Philipp Fuhrmann, Christina Ott, David Fritsch, Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer und Elias Frank

## Lehrausgang zur StadtGemeinde Mistelbach

**Kursleiter der Volkshochschule Mistelbach unterrichten in Zusammenarbeit mit der NÖ Landesregierung seit April 2016 jugendliche Flüchtlinge, die im Caritas-Haus Arjan wohnen. Schwerpunkt des Unterrichts ist das Erlernen der deutschen Sprache sowie das Vermitteln der bei uns üblichen Verhaltensregeln, Sitten und Gebräuche sowie das Kennenlernen für das Alltagsleben wichtiger Einrichtungen. Dazu gehört auch ein Besuch im Rathaus, der am 12. August stattfand.**

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl gab den Jugendlichen einen guten Überblick über die zahlreichen Aufgaben und die Bedeutung einer funktionierenden Gemeindeverwaltung, die die Basis für eine gute Lebensqualität der Gemeindebürger bildet. Die Jugendlichen zeigten sich beeindruckt und bedankten sich bei Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, dem Obmann der Volkshochschule Dipl.-Päd. Reg.Rat. Alfred Weidlich sowie den beiden Lehrern Johanna Wanderer und Vinzenz Stadlbacher für die Aufnahme in Mistelbach und die Möglichkeit, Deutsch zu lernen sowie Einrichtungen und Institutionen kennenzulernen.

Die Volkshochschule Mistel-

bach trägt mit anderen Organisationen und freiwilligen Helfern dazu bei, den Flüchtlingen eine geregelte Tagesstruktur zu bieten, die ihnen gleichzeitig ermöglicht Deutsch zu erlernen und die Regeln eines Zusammenlebens in Österreich zu vermitteln. Diese für alle Beteiligten schwierige und anstrengende Integrationsarbeit gibt den Flüchtlingen eine sinnvolle Beschäftigung mit dem Effekt, dass diese einen bei uns üblichen, strukturierten Alltag erfahren und sich in unser Gemeinwesen integrieren. Letztlich soll ihnen ermöglicht werden, Schulen zu besuchen bzw. eine Berufsausbildung zu erhalten, um ihr Leben eigenständig zu führen.



Bgm Dr. Alfred Pohl, Dipl.-Päd. Reg.Rat. Alfred Weidlich, Johanna Wanderer, BEd und Vinzenz Stadlbacher mit den Schülern Ahmadi Ibrarhossein, Akbari Ehsan, Alizadeh Ali, Ashuri Fatima, Ashuri Milat, Heidari Shobab, Husseini Salad Mohamad, Jafari Morteza, Mohammadi Sardar Mohammad, Nahswati Mohamd Omar, Nazari Motjaba, Nazari Timor, Rezaei Matin, Rezaei Sajad, Uryakhel Farid und Wakili Mustafa

## „ECK GASTHAUS“ in Paasdorf eröffnet

Im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, zahlreichen Stadt- und Gemeinderäten sowie Ortsvorsteher Christoph Weiß wurde am Freitag, dem 17. Juni, das „ECK GASTHAUS“ in Paasdorf eröffnet. Gemeinsam mit seinem Team durfte der neue Wirt Grga Sokcevic am Eröffnungstag schon die ersten Gäste mit Köstlichkeiten aus dem Haus verwöhnen. Fisch, Pizza und Grillspezialitäten zählen zu den Schwerpunkten in der

Küche von Grga Sokcevic. „Für die Ortschaft bleibt somit weiterhin eine wichtige Institution erhalten“, freut sich Paasdorfs Ortsvorsteher Christoph Weiß. Musikalisch begleitet wurde die Eröffnungsfeier vom Paasdorfer Musikverein.

Öffnungszeiten:  
Mo: Ruhetag  
Di - Sa: 09.00 - 23.00 Uhr  
So: 09.00 - 14.00 Uhr



**ARE | PLANUNGSBÜRO**

INFO: [www.are-bau.at](http://www.are-bau.at)

architektur  
planung  
niedrigenergiehaus  
passivhaus  
energieausweis  
baumanagement

**ARE**

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/2329-0  
office@are-bau.at



Hans-Peter Hohlweg ist bereits seit 2010 Kommandant der Bolfraskaserne. Am 27. Juni wurde der gebürtige Burgenländer durch Bundesminister Mag. Hans-Peter Doskozil persönlich zum Oberst befördert. Die Beförderungsfest fand in der Ruhmeshalle im Heeresgeschichtlichen Museum statt. Hans-Peter Hohlweg ist damit der erste Kommandant der Bolfraskaserne mit dem Dienstgrad „Oberst“.

Renault **VORTEILSWOCHEN**

**4 ALU-WINTERKOMPLETTRÄDER gratis bei Finanzierung<sup>1)</sup>**

**MEGANE 5-Türer schon ab € 16.990,-<sup>2)</sup>**

mit 4CONTROL-Allradlenkung erhältlich

**4 Jahre Garantie\***

1) Gültig bei Kauf eines neuen Renault PKW (ausgenommen Renault Megane III, Scenic, ZOE, Trafic, Master, R.S. oder GT Modelle, Kangoo PKW: Winterräder auf Stahlfelgen) nur in Kombination mit einer Finanzierung über die Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich) bis 30.9.2016. 2) Unverb. empf. Listenpreis inkl. NoVA und USt. \*Garantieerweiterung auf insgesamt 4 Jahre und max. 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt. Bei allen teilnehmenden Renault-Partnern. Verbrauch 3,3-6,0l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 86-134 g/km, homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.

**RENAULT POLKE**  
Mistelbach, Haydngasse 2b, Tel. 02572/2741, [www.polke.at](http://www.polke.at)

## Christas Laden am Hauptplatz eröffnet

Stilvolle Tisch- und Tafeldekorationen oder kunstvolle Kerzen für jeden Anlass, Geschenke, Bilderrahmen, Künstlerbedarf oder Fotogravur sowie edle Drucksorten, angefangen von Einladungs- und Menü- über Tisch- und Dank- bis hin zu Save the Date-Karten.

Mit Christas Laden eröffnete am 29. Juli ein weiteres, gut strukturiertes Geschäft mit viel Liebe zum Detail im Herzen der Stadt, das mit einer breiten Auswahl an qualitativ hochwertigen Artikeln so gut wie keinen Wunsch offen lässt.

Über 100 Gäste und Kunden des Hauses kamen zur offiziellen Eröffnung des neuen Geschäfts, das vom Stammhaus in der Bahnzeile in den neuen Standort an der Ecke Hauptplatz/Marktgasse übersiedelte. „Ein weiteres Element für einen lebendigen, vielfältigen Haupt-

platz wurde heute eröffnet“, gratulierte auch Bgm Dr. Alfred Pohl der Familie Pandur zur Geschäftsübersiedlung und Neueröffnung in der Marktgasse.

Christas Laden ist Spezialist für stilvolle Tafeln zu festlichen Anlässen! Überregional bekannt sind Wolf-Dieter und seine Gattin Christa Pandur aber vor allem auch für ihr kunstvolles Sortiment an handgefertigten und handverzierten Kerzen für alle Anlässe.

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 09 - 17.30 Uhr  
Sa: 09 - 12.00 Uhr

### Info

Christas Laden GmbH  
Hauptplatz 28  
2130 Mistelbach  
T 02572/32032  
F 02572/32032-14  
E office@christasluden.com  
I www.christasluden.com



Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Wolf-Dieter Pandur, Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, Christa Pandur und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

## Eröffnungsfeier in Siebenhirten

**Nach Hörersdorf und Eibesthal errichtete die gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel, kurz WAV, in den vergangenen Monaten auch in Siebenhirten eine innovative Wohn- und Reihenanlage, die sich lückenlos und mit den neuesten Energiesparstandards in das gegebene Ortsbild einfügt. Insgesamt sechs Wohnungen, aufgeteilt auf ein Erdgeschoß und ein Obergeschoß, sowie sechs zweigeschoßige Reihenhäuser umfasst die neue Wohnanlage in Siebenhirten. Die Gesamtbaukosten der Wohn- und Reihenanlage, die vor einigen Jahren von der damaligen Ortsvorsteherin und späteren Gemeinderätin Martha Warosch initiiert wurde, belaufen sich auf rund 2,1 Millionen Euro.**

Die Wohnungen mit einer Wohnnutzfläche zwischen 52 und 65m<sup>2</sup> verfügen über eine Terrasse bzw. einen Balkon oder Loggia, einen überdachten PKW-Abstellplatz, sowie einem zusätzlichen Abstellraum im Nebengebäude. Die Reihenhäuser haben eine Wohnnutzfläche von 87 bis 91m<sup>2</sup>. Jedes Haus ist mit einem zusätzlichen Abstellraum sowie zentral für alle Reihenhäuser mit einem Fahrradabstellraum ausgestattet. Den Häusern sind je zwei überdachte PKW-Abstellplätze sowie eine teilweise überdachte Terrasse, die in einen schönen Garten führt, zugeordnet.

Die Eröffnung nahm Landtagsabgeordneter Bgm Ing. Manfred Schulz in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll vor. „Ich bin beeindruckt, in welcher Zeit heute solche Wohnbauprojekte umgesetzt werden. Dass noch dazu alle Reihenhäuser und nahezu alle Wohnungen bereits vergeben sind, ist ein Zeichen, dass diese Wohnanlage von der Bevölkerung auch angenommen wird“, so der Landtagsabgeordnete in seiner Festansprache.

In Vertretung der Stadtgemeinde war Vzbgm Christian Balon bei der Eröffnungsfeier mit dabei: „In der Stadt passiert seit Jahren ein unglaublich dynamischer Wohnbau. Mistelbach besteht aber nicht nur aus der Stadt, sondern auch aus neun Ortsgemeinden, wo wir ebenso bemüht sind, Wohnbauprojekte umzusetzen. Hier haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, nicht an den Ortsrand zu bauen, sondern Flächen innerhalb der Stadt bzw. des Ortes zu nützen, wo bereits die entsprechende Infrastruktur vorhanden ist“, schilderte der Vizebürgermeister.

### Info

Waldviertel  
T 02846/7015  
E wav@waldviertel-wohnen.at  
I www.waldviertel-wohnen.at



Bauleiter Ing. Alexander Mayer, Pfarrer Dr. Jude Uzukwu, Initiatorin Martha Warosch, OV Christoph Brabec, Landtagsabgeordneter Bgm Ing. Manfred Schulz, GR Roswitha Janka, WAV-Direktor Mag. Hubert Mayrhofer, Vzbgm Christian Balon und GR Franco Gullo

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

VERGOLDUNG • RESTAURATION

**B**  
christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach

Tel. 02572/2636

E-mail christoph\_bacher@aon.at

## Robert Kalitzki eröffnete Forsthaus

Robert Kalitzki, Inhaber des Imbiss´ Robin´s Island in der Mitschastraße, eröffnete am Freitag, dem 18. August, gemeinsam mit seiner Frau Antja Mölmann das Forsthaus im Mistelbacher Wald. Im idyllischen Flair der Forsthütte bietet Herr Kalitzki seinen Kunden unter der Woche Brote und teilweise auch warme Speisen an, an den Wochenenden werden im 14-tägigen Wechsel auch größere Speisen aufgewartet. Natürlich kann das Forsthaus gegen Vorreservierung auch für Geburtstagsfeiern und andere Anlässe genutzt werden. „Für uns ist und war das Forsthaus schon immer einer der schönsten Plätze in Mistelbach, aus dem man

sehr viel machen kann. Deswegen haben wir uns auch sofort dazu entschlossen, uns als Pächter zu bewerben“, schildert Robert Kalitzki seine Beweggründe. Anlässlich der Eröffnung kam unter anderem auch Bürgermeister Dr. Alfred im Forsthaus vorbei, um gemeinsam mit den neuen Pächtern ein Fass Bier anzuschlagen.

Öffnungszeiten:  
Mo, Mi - Sa: 12.00 - 21.00 Uhr  
Di: Ruhetag  
So,Feiertag: 09.00 - 21.00 Uhr

**Info**  
Robert Kalitzki  
T 0699/16420788



GR Christoph Rabenreither, STR Renate Knott, GR Roswitha Janka, Antje Mölmann, Mag. Alexandra Stichler-Knez, Pächter Robert Kalitzki, Bgm Dr. Alfred Pohl, GR Regina Gaugg, GR Reinhard Grohmann und STR Dora Polke

## Barrierefreiheit mit Hausverstand



DI Dieter Schnauer, NÖ Gleichbehandlungsbeauftragte Claudia Camerloher, Bundes-Behindertenanwalt Dr. Erwin Buchinger, LEADER-GF DI Christine Friedl, LEADER-Obmann Bgm Kurt Jantschitsch und LEADER-Vorstandsmitglied Bgm Christian Frank

Barrierefreiheit ist für 20 Prozent der Gesellschaft zwingend notwendig, für 40 Prozent hilfreich und für 100 Prozent komfortabel. Den Abbau von Barrieren – baulicher bis sozialer Natur – machte die LEADER Region Weinviertel Ost im Rahmen einer Fachtagung am 14. Juni im MAMUZ Museum Mistelbach zum Thema. „Es ist uns gar nicht bewusst, wie viele Barrieren es gibt“, eröffnete Bürgermeister Kurt Jantschitsch, Obmann der LEADER Region Weinviertel Ost, die Fachtagung „Abbau von Barrieren“, die sich vor allem an Vertreter von Gemeinden, Vereinen und öffentlichen Institutionen richtete.

Unter dem Themenschwer-

punkt „Denk-mal sozial“ hat sich das LEADER-Team das Ziel gesetzt, die Bevölkerung für dieses komplexe Thema zu sensibilisieren und neue Ansätze für ein soziales und solidarisches Zusammenleben aufzuzeigen.

Die Barrierefreiheit ermöglicht allen Menschen – mit und ohne Behinderung – die uneingeschränkte Nutzung von Dienstleistungen, Einrichtungen und Gegenständen im täglichen Leben. Aber bis dahin ist es ein weiter Weg. Barrieren sind nicht nur baulicher Art, sie finden sich auch im Verkehrsbereich, im Bereich der Kommunikation und der Informationstechnologie, aber auch soziale Barrieren spielen eine Rolle.

Es sei mehr Hausverstand gefragt, waren sich alle Referenten und Teilnehmer einig. Und der war an diesem Nachmittag noch mehrmals Thema. Einen persönlichen Rat hatte noch Dipl.-Ing. Dieter Schauer: „Längerfristig denken und mehr als nur die Mindestanforderungen machen, dann ist man für zukünftige Herausforderungen gut vorbereitet“.

Umsetzungstipps aus der Praxis waren dem zweiten Teil der Fachtagung gewidmet.

**Info**  
LEADER Region Weinviertel Ost  
Resselstraße 16  
2120 Wolkersdorf  
T 02245/21230-10  
F 02245/21230-99  
E leader@weinviertelost.at  
I www.weinviertelost.at

**STEINWERK**

# EDUARD MANHART GesmbH

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram, Hausfeldstraße 15 Tel. 02247/22 71, Fax 02247/22 71-20  
2120 Wolkersdorf, Friedhofgasse 6 Tel. 02245/82 144, Fax 02245/820 89  
2130 Mistelbach, Bahnstraße 19 Tel. 02572/43 68, Fax 02572/320 11

**GRABSTEINVERKAUF**  
**02247/22 71**  
E-Mail: office@grabstein-manhart.at  
Internet: www.grabstein-manhart.at

**Grabdenkmäler**  
Grüfte  
Einfassungen  
Kreuze  
Grabdeckel  
Vasen-Laternen  
Schalen

**Inschriften**  
Vergoldungen  
Ornamente  
Fundamente  
Reinigungen  
Renovierungen  
Grabkies

**STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!  
EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT**

# Planmäßige Fertigstellung trotz Silvesterbrand: Wohnungen in der Josef Dunkl-Straße übergeben

Nur rund 15 Monate nach der Spatenstichfeier sind beinahe alle Eigentümer und Mieter in die neuen Wohnungen in der Josef Dunkl-Straße 29 in Mistelbach eingezogen. Im Beisein von Landesrat Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl wurde die von der Firma ARE geplante und vom Bauträger MAWO entwickelte Wohnhausanlage, die aus 20 Wohnungen in einer Größe zwischen 45 bis 86 m<sup>2</sup> Wohnfläche sowie einer Arztpraxis besteht, am Freitag, dem 29. Juli, an die neuen Eigentümer und Mieter übergeben. Es ist dies die erste Wohnhausanlage in Passivbauweise, die in Mistelbach in dieser Größenordnung umgesetzt wurde.

## Eckdaten:

In Summe weist die gesamte Wohnhausanlage eine Wohnnutzfläche von 1.340 m<sup>2</sup> auf, ergänzt um 370 m<sup>2</sup> Eigengärten bzw. 360 m<sup>2</sup> Terrassen und Balkone sowie 32 KFZ-Abstellplätze. Der Gesamtumsatz der Wohnhausanlage beträgt knapp über vier Millionen Euro.

## Feuer am Dach:

In der Silvesternacht stockte allen Verantwortlichen der Atem, als eine unachtsam abgefeuerte Feuerwerksrakete das Haus in Flammen aufgehen ließ. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr konnten den Brand rasch löschen, dennoch mussten die Dachdämmung und Deckung sowie Teile der Fassade erneuert werden. Trotz dieses zeitlichen Rückschlages konnten alle Wohnungen rechtzeitig an alle Kunden übergeben werden.

## Architektur:

Geplant wurde die Wohnhausanlage von Dipl.-Ing. Brigitte Wiesinger vom Planungsbüro ARE, die eine langjährige Erfahrung mit der Schaffung

von architektonisch hochwertigem Wohnraum hat. „Das Projekt liefert den Beweis, dass es möglich ist, ein energetisch optimiertes Projekt auch kompromisslos ästhetisch gestalten zu können“, so Ing. Gerhard Mairweck vom Bauträger MAWO.

## Nächstes Projekt in den Startlöchern:

Am Ufer der Mistel, nur durch einen Radweg getrennt, befindet sich das neueste Projekt. Unmittelbar neben der Oberhoferstraße an der Ortsausfahrt Richtung Laa an der Thaya werden die Firmen ARE und MAWO insgesamt 29 moderne, helle Wohnungen errichten, die mit innovativer Ausstattung die Trends der „Wohn-Zukunft“ vorwegnehmen. So ist z.B. am Dach ein Pool geplant, der von allen Bewohnern genutzt werden kann. Auch hier wird die Möglichkeit bestehen, Wohneinheiten als Vorsorgewohnungen und damit steuerlich begünstigt, zu erwerben. Das Projekt wird am Donnerstag, dem 1. September, um 18.00 Uhr in der Volksbank Weinviertel vorgestellt.

## Info

Bauträger MAWO  
Ing. Gerhard Mairweck  
Wiener-Straße 66A  
2193 Wilfersdorf  
T 0664/3086060  
E mawo@mawo.at  
I www.mawo.at

## Warengutscheinspende für Übungen der Krisenstäbe

Egal ob Freiwillige Feuerwehr, Polizei oder Rotes Kreuz! Im Katastrophenfall sind alle Blaulichtorganisationen – wenn notwendig auch mit Unterstützung durch das Österreichische Bundesheer – gefragt, rasch zur Verfügung zu stehen und ihre Hilfe anzubieten, wo Not am Mann ist.

Um für so einen Ernstfall auch entsprechend vorbereitet zu sein, werden in regelmäßigen Abständen Katastrophenschutzübungen mit unterschiedlichen Szenarien durchgespielt, um eine bestmögliche Zusammenarbeit von Behörden und Blaulichtorganisationen zu gewährleisten. Zur Unterstützung dieser

Übungen werden alle Jahre Warengutscheine im Wert von 500 Euro von Peter Kraupp, Geschäftsleiter des Interspar-Marktes in Mistelbach, an die StadtGemeinde Mistelbach übergeben, die stellvertretend für alle Blaulichtorganisationen von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl entgegengenommen wurden.

## Neue Funkgeräte für den Krisenstab:

Um auch technisch am letzten Stand zu sein, hat die StadtGemeinde Mistelbach heuer drei neue Funkgeräte für den Krisenstab angekauft, damit im Ernstfall Informationen mit den einzelnen Blaulichtorganisationen ausgetauscht werden können.



Mag. Helmut Marschitz, Albrecht Kospach, Direktor Johannes Singer, Direktor Rudolf Riener, Bgm Dr. Alfred Pohl, LR Mag. Karl Wilfing, Erwin Hofer, DI Brigitte Wiesinger, Ing. Gerhard Mairweck, Ing. Alfred Hofer und OV Herbert Eidelpes



Josef Grohmann, Interspar-Markt Geschäftsleiter Peter Kraupp und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

## „Veltliner-Star“:

# Waberer's DAC Classic räumt drei Prämierungen ab

Wieder eine Erfolgsmeldung für das Weingut Waberer: Der Grüne Veltliner DAC Classic 2015 wurde von Österreich Wein in den Kreis der 270 SALONWeine aufgenommen. Darüber hinaus konnte er auch beim diesjährigen Grüner Veltliner Grand Prix der Weinfachzeitschrift Falstaff überzeugen – der Wein wurde mit 4,5 von 5 möglichen Sternen bewertet und liegt somit im absoluten Spitzenfeld seiner Zunft. Auch den Niederösterreichern schmeckt Waberer's DAC Classic – bei der NÖ Landesweinprämierung kam er in die Runde der 120 Finalisten und wurde unter 4.350 Gesamt-Einreichungen zum zweitbesten Grünen Veltliner Niederösterreichs erkoren.

Der Winzer selbst sieht den Erfolg als Lohn für die tägliche Arbeit und ist sehr glücklich über das bis dato für sein Weingut so erfolgreiche Jahr 2016. Aktuell bewirtschaftet die Familie in und um Mistelbach 7,5 Hektar Weingärten, wobei der Grüne Veltliner regionstypisch natürlich eine der Hauptsorten darstellt.

So stolz man auch über die jüngsten Auszeichnungen für den DAC Classic ist – ein bisschen durfte man natürlich darauf hoffen: Der Wein belegte immerhin bereits bei der Mistelbacher Stadtwein-Verkostung im März den 2. Platz in der Kategorie Weißwein, geschlagen lediglich von seinem „Bruder-DAC“ aus dem Hause Waberer.

Die Genussempfehlung des Winzers: „Ich finde der Wein passt sehr gut zur typisch österreichischen Küche, macht aber auch als Begleiter von Salaten und Hartkäse eine gute Figur.“

Erstehen kann man den guten Tropfen sowohl ab Hof wie auch bei den Partnern in Gastronomie und Handel. Für genaue Informationen zu Bezugsquellen und Restaurants empfiehlt sich ein Blick auf die Homepage ([www.wabererwein.at/vertriebspartner](http://www.wabererwein.at/vertriebspartner)).

### Info

Weingut Waberer  
T 0699/10982457  
E [post@wabererwein.at](mailto:post@wabererwein.at)  
I [www.wabererwein.at](http://www.wabererwein.at)



## Erika Klein spendete für den guten Zweck

Getreu dem Motto „Alles hat seine Zeit“ verabschiedete sich Erika Klein, ehemalige Inhaberin des gleichnamigen Lederwarenfachgeschäfts am Mistelbacher Hauptplatz, nach einem ausgiebigen Abverkauf mit Ende Mai in den wohlverdienten Ruhestand und spendete die noch vorhandene Ware für den guten Zweck!

Dem Kinderschutzzentrum „die möwe“, vertreten durch Mag. Karin Weidlich, und dem

NÖ Hilfswerk, vertreten durch Susanne Kossina, wurden für ihre Kinder- und Jugendprojekte Rucksäcke, Schultaschen und Federpennale durch Erika Klein überreicht. Den restlichen Warenstand wie Börsen, Handtaschen, Mode, Schuhe u.v.m. übergab Erika Klein dem Lionsclub Wein 4-tel Juno, vertreten durch Renate Ellmauthaler, MAS Mag. Sonja Gall, und Erika Rolke, zur Veräußerung auf ihrem jährlichen August-Flohmarkt.



Mag. Karin Weidlich, Erika Klein und Susanne Kossina

## Urlaub richtig genießen: Kundenabend bei Ruefa

Oft fahren wir eine Woche auf Urlaub, fangen jedoch erst die letzten beiden Tage an zu entspannen. Dann ist der Urlaub vorbei, die Entspannung nicht da und das Hamsterrad dreht sich weiter. Passend dazu fand am 9. Juni im Ruefa Reisebüro in Mistelbach ein Kundenabend unter dem Titel „Urlaub für Körper, Geist und Seele“ statt.

Mentalcoach Sandra Schmid vom Institut Kutschera gab dabei passende Tipps, wie man im Alltag seine eigene Energietank-

stelle findet und man so den bei Ruefa gebuchten Urlaub voll und ganz genießen kann.

Des Weiteren präsentierte Toni Bauer, Reiseleiter bei Jumbo Touristik, Plätze in Asien, wo Mensch und Natur im Einklang leben und Reisen dorthin eine entschleunigende Wirkung haben können. Ebenfalls Thema beim Kundenabend waren Ayurveda auf Sri Lanka und in Südindien sowie Asien und Namibia, das Land mit den unendlichen Weiten.



Mentalcoach Sandra Schmid, Bettina Kunst, Reiseleiter Toni Bauer und Filialeiterin Jennifer Kraus

## „Das alte Mistelbach“ – Bildband über die Heimat

Viele Mistelbacher kennen ihre Heimat heute sehr gut. Weit- aus weniger können sich noch an Mistelbach in der Mitte des 20. Jahrhunderts erinnern oder haben davon erfahren und nur die wenigsten wissen anhand von Bildern oder aus Überlieferungen, wie unsere Großgemeinde vor 200 Jahren aussah. Einen Überblick über Mistelbach vom frühen 19. Jahrhundert bis in die 1960er Jahre liefert ein im Oktober erscheinendes Buch im Verlag Ulrich Winkler-Hermaden, das sich der Heimatgeschichte unserer Großgemeinde widmet. In mühevoller Kleinarbeit wurde der 96 Seiten umfassende Bildband von den fünf Autoren Josef Bauer, Günter Hollaus, Karl Kleibl, OSR Hubert Loibl und Prof. Oskar Steiner zusammengestellt.

### Zum Buch:

Der Bildband bietet einen Blick auf die Stadt in früheren Zeiten und zeigt zum Großteil bisher noch nicht veröffentlichte Bilder. Neben seltenen Gesamtansichten der Stadt sowie vielen markanten, heute noch die Stadt prägenden Gebäuden, werden auch zahlreiche Bilder von verschwundenen Bauten gezeigt. Und da 1967 die beiden Ortsgemeinden Ebendorf und Lanzendorf zur Stadt kamen und fünf Jahre später Mistelbach mit der Eingemeindung von Eibesthal, Frättingsdorf, Hörersdorf, Hütendorf, Kettlasbrunn, Paasdorf und Siebenhirten zur Großgemeinde wurde, widmet sich der Bildband auch den neun Ortsgemeinden, die heute zur Stadt gehören.

### Zu den Autoren:

Die Autoren sind Mitglieder der Sektion Mistelbach des Österreichischen Arbeiter-Briefmarkensammlervereins und außerdem ehrenamtliche Mitarbeiter im Team des Stadtmuseumsarchiv Mistelbach. Seit Jahren beschäftigen sie sich mit

dem Sammeln von historischen Ansichtskarten und Belegen zur Geschichte der näheren Heimat und haben an zahlreichen heimatkundlichen Ausstellungen und Publikationen mitgewirkt. „In mühevoller Recherche und akribisch genauer Arbeit haben Josef Bauer, Günter Hollaus, Karl Kleibl, OSR Hubert Loibl und Prof. Oskar Steiner wieder einen wertvollen Teil der Geschichte unserer Stadt bzw. unserer Heimat aufgearbeitet und damit wesentlich dazu beigetragen, dass Heimatgeschichte nicht vergessen, sondern für die Nachwelt bewahrt bleibt“, dankte Bgm Dr. Alfred Pohl den fünf Herren für deren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement.

### Erscheinung:

Das Nachschlagewerk wird Mitte Oktober erscheinen und dann unter anderem auch in der Facultas Dombuchhandlung um 14,95 € zu erwerben sein.

### Buchpräsentation:

Vorab wird das Buch am 6. Oktober im Barockschlössl der Öffentlichkeit vorgestellt. Beginn ist um 19.00 Uhr.



## Rother Wanderführer Jakobsweg Weinviertel

Er gilt als die bedeutendste, touristische Initiative des Weinviertels: der Jakobsweg Weinviertel, der von Mikulov nach Mautern führt und im Bildungshaus Schloss Großrußbach am Ostermontag 2010 nach vielen Monaten intensiver Vorbereitung durch die beiden Hauptinitiatoren NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer und Bischofsvikar Prälat Dr. Matthias Roch feierlich eröffnet wurde. Rosemarie Stöckl-Pexa und Marcus Stöckl haben im März diesen Jahres im Rother Bergverlag nun einen knapp 350 Seiten umfassenden Rother Wanderführer herausgegeben, der alle Jakobswege Österreichs von Hainburg nach Feldkirch beinhaltet und mit

einem wunderschönen Bild der Mistelbacher Stadtpfarrkirche St. Martin inkl. Karner auf der Titelseite erschien. Komplettiert mit einem einfach zu lesenden Kartenwerk bietet der Rother Wanderführer darin auch eine umfangreiche, detailgetreue Beschreibung des Jakobsweges Weinviertel, der sich „innerhalb kurzer Zeit zu einer der bedeutendsten Wanderrouten des Weinviertels“ entwickelt hat und auch der „mit Abstand am besten beworbene, beschilderte und betreute österreichische Jakobswegabschnitt ist“, so die beiden Autoren. Der Wanderführer kann in der Facultas Dombuchhandlung am Hauptplatz in Mistelbach um 18,40 € käuflich erworben werden.



### Info

Weinviertel Tourismus GmbH  
T 02552/3515  
E info@weinviertel.at  
I www.weinviertel.at  
www.jakobsweg-weinviertel.at

**KOBER**  
Komplettservice  
für die Bauwirtschaft

- > Transporte
- > Straßen- und Wegebau
- > Erd- und Abbrucharbeiten
- > Schotter- und Recyclingzentrum
- > Sand und Schotter – in Mistelbach alle Körnungen vor Ort

### Kober GmbH & Co KG

Stronsdorf 238  
2153 Stronsdorf  
+43 (0) 2526 73 03-0  
office@kobertransporte.at  
[www.kobertransporte.at](http://www.kobertransporte.at)

### Schotter- und Recyclingzentrum

Mistelbacherstraße  
(vis-a-vis M-City)  
2130 Mistelbach  
+43 (0) 664 420 45 57

## Freiwillige Feuerwehr Siebenhirten

In der aktuellen Ausgabe unserer StadtGemeinde Zeitung dürfen wir Ihnen die Freiwillige Feuerwehr Siebenhirten vorstellen, die am 17. Juni 1896 gegründet wurde und seit Bestehen als eigenständige Wehr geführt wird. Verbunden mit einem umfangreichen Festakt wurde aus diesem Anlass heuer das 120-jährige Gründungsjubiläum gefeiert.

### Geschichte:

Im Jahre 1896 gelang dem damaligen Oberlehrer Franz Guganeder die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Siebenhirten. Die Wehr hatte im Gründungsjahr 30 Mitglieder. Am 23. August 1896 fand die feierliche Segnung der neu gekauften Handspritze (Hydrophor) und der erhaltenen Feuerwehrröhre mit dem Bild des hl. Florian und dem FF-Embleme statt.

Das Gerätehaus der Feuerwehr ist ein Teil des alten Gasthauses aus dem Jahr 1851 und war vorher als Schlachtbrücke, Stallung und Einstellschuppen in Verwendung. Im Zeitraum von etwa 30 Jahren wurden die genannten Räumlichkeiten von der Gemeinde Siebenhirten und Feuerwehr zum derzeitigen Feuerwehrhaus umgestaltet.

Während dem Zweiten Weltkrieg wurde die Feuerwehr von den Frauen aus Siebenhirten

weitergeführt und danach von einer Handvoll Mitgliedern neugegründet. Das Feuerwehrhaus ist heute noch immer direkt an das Gasthaus von Siebenhirten angebaut. Das Gebäude hat 3 Garagen für die Einsatzfahrzeuge und einen Aufenthaltsraum.

### Einsatzfahrzeuge:

Zu den Einsatzfahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr Siebenhirten zählt ein Kleinlöschfahrzeug, ein 2016 angekauftes Rüstlöschfahrzeug, das einen 2.000 Liter Wassertank, einen hydraulischen Rettungssatz umfasst und eine Abschleppachse.

### Einsätze und Alarmierung:

Im Schnitt müssen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Siebenhirten 12x pro Jahr zu diversen Einsätzen ausrücken. Diese Einsätze teilen sich auf Brandsicherheitswachen, technische und Brandeinsätze auf.



Die Alarmierung erfolgt durch drei Sirenen in der Ortschaft sowie via Blaulicht-SMS am Handy. Für Einsätze, wo keine Gefahr in Verzug ist, wird nur mittels Blaulicht-SMS alarmiert.

Das Einsatzgebiet der Freiwilligen Feuerwehr Siebenhirten erstreckt sich über das komplette Katastralgemeindengebiet.

### Veranstaltungen:

Neben diversen Übungen und Einsätzen findet jährlich ein FF-Heuriger statt.

Des Weiteren organisierten die Siebenhirtner Florianis erfolgreich im letzten Jahr den Bezirksfeuerwehrleistungsbe-

werb des Bezirkes Mistelbach am Sportplatz.

### Mannschaft:

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Siebenhirten besteht aus Kommandant Oberbrandinspektor Karl Tupi, seinem Stellvertreter Brandinspektor Erich Schaudy und Leiter des Verwaltungsdienstes Johannes Schießer.

Aktuell zählt die Freiwillige Feuerwehr Siebenhirten 64 Mitglieder, davon 41 im Aktivstand und 23 in Reserve. Die Feuerwehrjugend wird von der FF Mistelbach mitbetreut.

## 120-jähriges Jubiläum der FF Siebenhirten

Anlässlich des 120-jährigen Bestehens der FF Siebenhirten luden die Florianis am 12. Juni zur Segnung des neuen Rüstlöschfahrzeug, zu der Kommandant Oberbrandinspektor Karl Tupi eine große Anzahl an Ehrengästen begrüßen durfte. Das neue Feuerwehrauto wurde als Ersatz für das bisherige TLF 4000 angeschafft, welches 40 Jahre lang im Dienst stand. Es wurde von Dr. Jude Pfarrer Uzukwu gesegnet, Claudia Bernold-Tupi übernahm die ehrenvolle Aufgabe der Fahrzeugpatenschaft. In den Festansprachen bedankte sich Vizebürgermeister Christian Balon als offizieller Vertreter der StadtGemeinde Mistelbach für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr. Auch Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ing. Manfred Schulz dankte den Feuerwehrmitgliedern für die erbrachten Leistungen und versicherte, dass trotz Kürzungen der Finanzmittel seitens des Landes NÖ alles unternommen wird, um die Freiwilligen Feuerwehren zu unterstützen. Musikalisch wurde der Festakt von der Ortsmusik Siebenhirten umrahmt.



Einige Florianis wurden für langjährige Mitgliedschaft durch Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Reinhard Steyrer geehrt:

70 Jahre: LM Franz Ladner, LM Johann Mayer und LM Karl Trischack

60 Jahre: LM Josef Schiller, LM Leopold Schiller und LM Josef Stubenvoll

Verdienstabzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes: Feuerwehrkommandant OBI Karl Tupi, BI Erich Schaudy, V Johannes Schießer und SB Robert Schiller

Im Anschluss an den Festakt verbrachten die Gäste noch einige gemütliche Stunden mit der FF Siebenhirten, die sich vorbildlich um das leibliche Wohl sorgte. Ein Dank gilt der Familie Franz Schimmer für die Zurverfügungstellung des Festgeländes. Bereits am Vortag konnten die Florianis zahlreiche Gäste zum traditionellen Feuerwehrheurigen mit musikalischer Umrahmung durch den „Melodien Express“ und der Gruppe „Pannonia Feuer“ begrüßen.



**SIE bauen  
WIR informieren**

**Heizungen für  
Ein-, Zweifamilienhäuser und  
Reihenhäuser  
Teil 1: Wärmepumpen, Einzelöfen und  
Klimageräte**

- Wärmepumpen und Wärmetauscher  
Die Aufstellung, sei es im Technikraum oder im Freien ist nach der NÖ Bauordnung 2014 bewilligungs-, anzeige- und meldefrei und daher von der Baubehörde nicht weiter hinsichtlich Aufstellung, Brandschutz und Lärmschutz zu beurteilen.

- Einzelöfen  
Die Aufstellung von Einzelöfen ist ebenfalls bewilligungs-, anzeige- und meldefrei. Vor Ankauf und Aufstellung wird jedoch empfohlen Rücksprache mit Ihren jeweils zuständigen Rauchfangkehrermeister zu halten. Obwohl ein derartiger Ofen der Baubehörde nicht zur Kenntnis gebracht werden muss, gelten natürlich auch für diese Öfen die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich Emissionen, Zulassung, Abstände zu brennbaren Bauteilen u.d.gl.. Jedenfalls ist nach Aufstellung eines Einzelofens ein Eignungsbefund über den ordnungsgemäßen Anschluss des Einzelofens an den Schornstein für eine jederzeitige Einsichtnahme bereitzuhalten.

- Klimaanlage  
Die ortsfeste Aufstellung und die Entfernung von Klimaanlage mit einer Nennwärmeleistung von nicht mehr als 12kW in oder in baulicher Verbindung mit Gebäuden ist meldepflichtig. Inhalt der Baumeldung ist eine maßstabgetreue Darstellung des Aufstellungsortes, eine Baubeschreibung sowie die Zulassung des Gerätes beizulegen. Das Vorhaben ist innerhalb von vier Wochen nach Fertigstellung bei der Baubehörde schriftlich zu melden.

Die angeführten Baumaßnahmen sind nur auszugsweise und in vereinfachter Form beschrieben. Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Bauamt natürlich gerne für eine behördliche Beratung zur Verfügung.

## Lärmschutzverordnung der StadtGemeinde Mistelbach

Der Gemeinderat der StadtGemeinde Mistelbach hat in seiner Sitzung am 26. März 2014 eine neue Lärmschutzverordnung erlassen und gleichzeitig die Umweltschutzverordnung vom 10. Dezember 1998 gemäß §33 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000 in der derzeitigen Fassung aufgehoben. Die in der nun wirksamen Lärmschutzverordnung geregelten Verbote werden nachfolgend in Erinnerung gerufen:

**§1 Verbote:**

Demnach ist insbesondere verboten:

a) die Benützung von geräuschvollen Maschinen, wie z.B. von Rasenmähern und Ketten- oder Kreissägen, die von Verbrennungsmotoren angetrieben werden, Motorspritzpumpen und dergleichen in bewohnten Gebieten an Werktagen (außer Samstag) in der Zeit von 21.00 Uhr bis 6.00 Uhr, an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ganztätig, sowie an Samstagen wenn Werktag ab 18.00 Uhr.

b) die Verwendung von Schuss- und Schreckschussapparaten und ähnlichen Vorrichtungen zur Vertreibung von Vögeln oder zu anderen Zwecken im verbauten Ortsgebiet und innerhalb von 300 Metern vom verbauten Ortsgebiet an Werktagen (außer Samstag) in der Zeit von 21.00 Uhr bis 6.00 Uhr, an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ganztätig, sowie an Samstagen wenn Werktag ab 18.00 Uhr.

c) die Verrichtung von im Hauswesen anfallenden ruhestörenden Arbeiten wie Hämmern, Sägen, Holzerkleinern und dergleichen in Gärten, Höfen oder Wohnungen in Gebieten mit geschlossener Verbauung an Werktagen (außer Samstag) in der Zeit von 21.00 Uhr bis 6.00 Uhr, an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ganztätig, sowie an Samstagen wenn Werktag ab 18.00 Uhr.

d) der überlaute Betrieb von Rundfunk-, Fernseh- oder Tonwiedergabegeräten im Freien.

e) die Lautsprecherwerbung von 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr an Werktagen und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ganztätig.

**§2 Maßnahmen zur Beseitigung von bestehenden Missständen:**

Der Bürgermeister oder der von ihm Beauftragte hat, unabhängig von einer Strafe, durch Bescheid die Beseitigung von verursachten Missständen sofort und unter Fristsetzung anzuordnen und sicherzustellen, dass die getroffene Anordnung befolgt wird.

**§3 Strafbestimmung:**

Zuwiderhandlungen gegen die Verbote des §1 dieser Lärmschutzverordnung stellen eine Verwaltungsübertretung dar und werden gemäß §10 Abs. 2 des Verwaltungsstrafgesetzes 1991 – VStG in der jeweils geltenden Fassung vom Bürgermeister bestraft.

Unbeschadet bestehender Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes sind Handlungen und Unterlassungen, die für sich allein oder im Zusammenwirken mit anderen Handlungen oder Unterlassungen geeignet sind, durch Lärmentwicklung das örtliche Gemeinschaftsleben in einem im Verhältnis zu den jeweils ortsüblichen Gegebenheiten unzumutbaren Ausmaß zu stören, verboten.

**Info**  
Bürgerservice  
T 02572/2515-2130  
E amt@mistelbach.at  
I www.mistelbach.gv.at

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!  
Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!  
Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

# Service & Elektrohandel Georg Rappl

**Mobil: 0664/2306029**  
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal  
E-Mail: service-rappl@aon.at

5 JAHRE VOLLGARANTIE!  
extraKLASSE von Siemens

**Werkstatt & Schauraum  
in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!**

## Regeln beim **Halten von Hunden** beachten

Immer wieder kommt es vor, dass Hundehalter ihre Vierbeiner nicht entsprechend der im NÖ Hundehaltegesetz aus dem Jahr 2014 beschlossenen Bestimmungen führen. Die StadtGemeinde Mistelbach macht aus diesem Grund wieder einmal auf die festgelegte Maulkorb- und Leinenpflicht für Hunde auf öffentlichen Anlagen (z.B. Spiel- und Sportplätze) aufmerksam und ersucht Hundebesitzer darum, diese Regeln auch einzuhalten. Ergänzend dazu wird darauf hingewiesen, dass Verunreinigungen infolge Verrichtungen der Notdurft von Hunden (dies gilt ebenso bei Pferden) umgehend beseitigt werden.

### Auszug aus dem NÖ Hundehaltegesetz:

Wer einen Hund führt, muss die Exkremate des Hundes, welcher dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten

Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Ebenso müssen Hunde an den oben genannten Orten an der Leine oder mit Maulkorb sowie Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential immer mit Leine und Maulkorb geführt werden.

Gemäß § 10 des NÖ Hundehaltegesetzes ist die Verwaltungsübertretung von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 10.000 Euro zu bestrafen.

## 500 Jahre Pfarrkirche - Heimatkundliche Beilage

Die Stadtpfarrkirche St. Martin ist seit mittlerweile 500 Jahren das unumstrittene Wahrzeichen der Stadt und wacht vom Kirchenberg aus über Mistelbach. Mit der 500-jährigen Historie des Gotteshauses sind bis heute unzählige große und kleine Geschichten verbunden. Die beiden Autoren Christa Jakob und Benjamino Cantonati haben sich in den vergangenen Monaten auf Zeitreise begeben, die Geschichte der Stadtpfarrkirche aufgearbeitet und in einem 162 Seiten umfangreichen Buch als 16. Band der heimatkundlichen Schriftenreihe der StadtGemeinde Mistelbach unter dem Titel „500 Jahre Pfarrkirche Mistelbach“ herausgegeben. „Ich danke allen, die an der Herausgabe dieses großartigen Bandes beteiligt waren, ganz besonders den beiden Autoren Christa Jakob und Benjamino Cantonati für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr aufopferndes Engagement, diesen bedeutenden Teil der Stadtgeschichte schriftlich zu dokumentieren“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

### Kosten:

Das Buch ist um 15,00 € im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach erhältlich.



## freie Wohnungen und Reihenhäuser



 Besuchen Sie uns  
auch auf Facebook!  
[www.facebook.com/wav.wohnen](http://www.facebook.com/wav.wohnen)

**Reihenhaus in SIEBENHIRTEN**  
ca. 87 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche  
**ab sofort bezugsfertig**

**Wohnungen und Reihenhaus  
in WILDENDÜRNBACH**  
ca. 55 m<sup>2</sup> - 92 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche  
**ab sofort bezugsfertig**

**Wohnung in OBERKREUZSTETTEN**  
ca. 73 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche  
**verfügbar nach Rücksprache**

**Wohnung in STRONSDORF**  
ca. 71 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche  
**verfügbar nach Rücksprache**



**02846 / 7015**  
Gem. Bau- und Siedlungsgen., „Waldviertel“

[www.waldviertel-wohnen.at](http://www.waldviertel-wohnen.at)

# Bundespräsidentenwahl am 2. Oktober 2016

## Termine und Informationen

Am Sonntag, dem 2. Oktober 2016, findet die Wiederholung des 2. Wahlganges der Bundespräsidentenwahl statt.

## Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am 24. April 2016 das 16. Lebensjahr vollendet haben (also Jahrgang 2000 bis Geburtsdatum 24. April 2000), vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag (23. Februar 2016) in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden.

## Wann und wie kann man wählen?

- Am Wahltag im zuständigen Wahllokal (auch ohne Wahlkarte)
- Am Wahltag in jedem Wahllokal in Österreich (mit Wahlkarte)
- Briefwahl (mit Wahlkarte)
- Vor der „fliegenden Wahlbehörde“, wenn Krankheit des Wählers/der Wählerin vorliegt und er/sie den Besuch der Wahlbehörde anfordert (mit Wahlkarte)

## Wahlkarten

können bis spätestens Mittwoch, 28. September 2016, schriftlich, und bis spätestens Freitag, 30. September 2016, 12.00 Uhr, mündlich,

- während der Amtsstunden im Rathaus, Ebene 3, Tür 33, Mo - Do, 8 - 12.00 Uhr und 13 - 15.00 Uhr, Fr 8 - 12.00 Uhr,
- per FAX 02572/2515-2139
- unter [www.mistelbach.at](http://www.mistelbach.at) (Antrag vollständig ausfüllen)

beantragt und abgeholt werden.

Für telefonische Auskünfte stehen wir Ihnen unter 02572/2515 DW 5332 oder 5333 gerne zur Verfügung.

## Wahlmöglichkeit im Wege

## der Briefwahl

Das Wahlrecht kann von Wählern mit Wahlkarte im Wege der Übermittlung der Wahlkarte an die Bezirkswahlbehörde ausgeübt werden. Die Wahlkarte ist rechtzeitig beim Gemeindeamt zu beantragen.

Beim mündlich gestellten Antrag ist die Identität, sofern der Antragsteller nicht amtsbekannt ist, durch ein Dokument glaubhaft zu machen.

Beim schriftlich gestellten Antrag kann die Identität, sofern der Antrag im Fall einer elektronischen Einbringung nicht mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist, auch auf andere Weise, insbesondere durch Angabe der Passnummer, durch Vorlage der Ablichtung eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde glaubhaft gemacht werden.

## Abgabe bzw. Übermittlung der Wahlkarte

Der Wähler kann sofort nach Erhalt der Wahlkarte sein Stimmrecht wahrnehmen.

Die Wahlkarte ist entweder so rechtzeitig an die zuständige Bezirkswahlbehörde zu übermitteln, dass die Wahlkarte dort spätestens am Wahltag, 17.00 Uhr, einlangt, oder am Wahltag in einem Wahllokal während der Öffnungszeiten oder bei einer Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abzugeben. Eine Abgabe durch einen Überbringer ist zulässig.

## Wahlservice

Alle bei der Bundespräsidentenwahl 2016 wahlberechtigten Gemeindeglieder erhalten wieder per Post eine Einladungskarte zur Wahl, auf der Wahltag, Wahlzeit, Wahlsprengel, Adresse des Wahllokales, Geburtsjahr und die laufende Nummer der Eintragung im Wählerverzeichnis aufgedruckt sind.

Die Stadtgemeinde richtet an alle Wählerinnen und Wähler die Bitte, alle Informationen genau zu beachten und am 2. Oktober diese Karte sowie einen Identitätsnachweis zur

Stimmabgabe mitzubringen, da dadurch das Auffinden der Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis wesentlich erleichtert wird.

## Hinweis

Personen, denen aufgrund eines körperlichen Gebrechens die persönliche Stimmabgabe nicht möglich ist, dürfen sich von einer Person begleiten und bei der Stimmabgabe helfen lassen.

## Wahllokale und Wahlzeiten

Für die Bundespräsidentenwahl werden der Gemeindegewahlbehörde folgende Wahlsprengel, -zeiten, -lokale und Verbotszonen vorgeschlagen:

### Wahlsprengel 1

Bahnzeile, Franz Josef-Straße (ab Nr. 10 bis Ende), Hauptplatz, Marktgasse, Museumgasse, Neustiftgasse (von Beginn bis Nr. 12), Oberhoferstraße (von Beginn bis Mitterhofgasse), Parkgasse, Pater Helde-Straße, Schützenweg

Wahllokal: Museumgasse 4, Barockschloß

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

### Wahlsprengel 2

Alleegasse, Am Pulverturm (Nr. 55 bis 69, 81 und 83), Bahnstraße (ab Nr. 20/27 bis Ende), Bienenbüttelgasse, Brennerweg, Differtenweg, Ernstbrunnerstraße, Fasanweg, Gaswerkstraße, Guido Sklenar-Gasse, Hamerlinggasse, Hegerstraße, Hugo Riedl-Straße, Hüttendorferweg, Josef Dunkl-Straße, Kernstockgasse, Landesbahnstraße, Mozartgasse, Neugasse, Oserstraße (von Guido Sklenar-Gasse bis Ende), Weilandstraße,

Welsbergweg

Wahllokal: Josef Dunkl-Straße 2, Arbeiterkammer

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

### Wahlsprengel 3

Annagasse, Bahnstraße (von Beginn bis Nr. 16/25), Barnabitenstraße, Conrad Hötzendorf-Platz, Franz Josef-Straße (von Beginn bis Nr. 9), Gartengasse, Gewerbeschulgasse, Gspanngasse, Hafnerstraße, Josef Strasser-Gasse, Karl Fitzkagasse, Kirchengasse, Kreuzgasse, Marienplatz, Mitschastraße, Oserstraße (von Beginn bis Guido Sklenar-Gasse), Pfarrgasse, Quergasse, Thomas Freund-Gasse, Wiedenstraße

Wahllokal: Thomas Freud-Gasse 3, Hauptschule, Aula

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

### Wahlsprengel 4

Am Seepark, Am Stadtwald, Bieberstraße, Birkenweg, Bollhammerstraße, De Venne-Weg, Dr. Höllrigl-Straße, Dr. Rupprecht-Straße, Föhrenweg, Franz Lang-Weg, Johannesweg, Katharinenweg, Maulbertschweg, Mittlere Siedlungsstraße, Obere Siedlungsstraße, Schafflerhofgasse, Schilfgasse, Seerosenweg, Totenhauerweg, Triftweg, Untere Siedlungsstraße, Waldstraße (ab Nr. 83/108 bis Ende)

Wahllokal: Triftweg, Kirche Maria Rast

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

### Wahlsprengel 5

Dr. Körner-Straße, Hauerweg, Höhenweg, Johann Leithner-Straße, Johann Steinböck-Straße, Karl Mattes-Straße, Mitterhofgasse, Oberhoferstraße (von Mitterhofgasse bis Ende), Philipp Lustig-Weg, Steinhü-

**Krebs & Dori**  
Steuerberatung GmbH

K&D

- ✦ **Buchhaltung**
- ✦ **Lohnverrechnung**
- ✦ **Bilanzierung**
- ✦ **Steuererklärungen**

Hüttendorf, Obere Landstr. 34  
2130 Mistelbach a. d. Yaya  
Telefon 02572 32141  
Fax 02572 32141-17  
eMail: [office.krebs@dori.at](mailto:office.krebs@dori.at)  
<http://krebs.dori.at>

belgasse, Stiegelsteig, Waisenhausstraße, Waldstraße (von Beginn bis Nr. 81/106), Winzerschulgasse  
 Wahllokal: Winzerschulgasse 50, Landwirtschaftl. Fachschule  
 Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

**Wahlsprengel 6**

Dr. Bernhard Koch-Gasse, Ebendorferstraße, Goethegasse, Haydngasse, Liechtensteinstraße (außer Nr. 69/71), Michael Hofer-Zeile, Roseggerstraße, Schillergasse, Schubertgasse, Südtirolerplatz, Weimarergasse, Zayagasse  
 Wahllokal: Roseggerstraße 46, NÖ Gebietskrankenkasse  
 Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

**Wahlsprengel 7**

Alfons Petzold-Straße, Am Schloßberg, Berggasse, Bruderhofgasse, Dr. Otto Bsteh-Weg, Engegasse, Feldgasse, Franziskusgasse, Heuweg, Hochgasse, Josefigasse, Kanalgasse, Kellergasse, Martingasse, Mistelsteig, Mittelgasse, Neustiftgasse (von Nr. 13 bis Ende), Sandgrubengasse, Schloßbergstraße, Trink-

lergasse  
 Wahllokal: Franziskusgasse 2, Kindergarten Am Schloßberg  
 Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

**Wahlsprengel 8**

Am Pulverturm (außer Nr. 55-69, 81 und 83), Anton Gössinger-Gasse, Barbaraweg, Elisabethweg, Franz Bayer-Straße, Fuchsgasse, Georg Göstl-Straße, Grenzweg, Hubertusweg, Jänergasse, Ludwiggasse, Oswald Kabasta-Straße, Pazderagasse, Rebhuhngasse, Spreitzergergasse  
 Wahllokal: Pater Helde-Straße 19, Haus der Wirtschaft-WIFI  
 Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

**Wahlsprengel 9**

Anstaltenwahllokal  
 Liechtensteinstraße 69-71 (Landespflege- und Pensionistenheim)  
 Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

**Wahlsprengel 10**

Ebendorf  
 Wahllokal: Ebendorf, Schulgasse 24, Alte Schule  
 Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

**Wahlsprengel 11**

Lanzendorf  
 Wahllokal: Lanzendorf, Schrickerstraße 6, Kindergarten  
 Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

**Wahlsprengel 12**

Eibesthal  
 Wahllokal: Eibesthal, Passionsweg 9, Kindergarten  
 Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

**Wahlsprengel 13**

Frättingsdorf  
 Wahllokal: Frättingsdorf, Anton Haas-Straße 47, Schule-Freie Werkstatt  
 Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

**Wahlsprengel 14**

Hörersdorf (außer Am Waldrand 45, 47 und 49)  
 Wahllokal: Hörersdorf, Florianiring 1, Feuerwehrhaus  
 Wahlzeit: 9.00 bis 13.00 Uhr

**Wahlsprengel 15**

Hüttendorf  
 Wahllokal: Hüttendorf, Obere Landstraße 7, Gemeindekanzlei  
 Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

**Wahlsprengel 16**

Kettlasbrunn  
 Wahllokal: Kettlasbrunn, Veltlinerstraße 4, Gasthaus Schmidt  
 Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

**Wahlsprengel 17**

Paasdorf  
 Wahllokal: Paasdorf, Zur Kirche 19, Feuerwehrhaus  
 Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr  
 Die Verbotzone beträgt bei den Wahllokalen eins bis sieben-zehn 50 m im Umkreis.

**Wahlsprengel 18**

Siebenhirten und Hörersdorf, Am Waldrand 45, 47 und 49  
 Wahllokal: Siebenhirten, Rochusstraße 1, Schule-Gemeindekanzlei  
 Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Die Verbotzone beträgt beim Wahllokal in Siebenhirten, aufgrund der Nähe zur Kirche, 20 m im Umkreis.

Alle Wahllokale sind für Wahlkartenwähler zugelassen.

FÜR DIE TÄGLICHE SCHULJAUSE:

# GEIERS GUTSCHEINKARTE

MIT MIR KANNST DU ECHT  
BARGELDLOS ZAHLEN...

...UND ICH BIN ECHT  
WIEDER AUFLADBAR!



- Gutscheinkarte abholen und aufladen
- Ihre Kids zahlen sicher, bequem und bargeldlos
- Echten Genuss auch zum Verschenken

 Werden Sie Geier Fan!  
facebook.com/Geier.DieBaeckerei

**ICH BIN ECHT** 

Mistelbach, Hauptplatz 19 | Tel. 02572/32111 | Mistelbach Landesklinikum, Liechtensteinstraße 67 | Tel. 02572/35035 | www.geier.at



## SICHERHEIT

Sicherheitsmanager  
STR Florian Ladengruber  
informiert

## Wider den Generalverdacht

Der heurige 22. Juni wird nicht als Ruhmestag in die Chronik der Stadt Mistelbach eingehen. Ein 13-jähriges Mädchen hatte behauptet, in einer Umkleidekabine des Weinlandbades sexuell genötigt worden zu sein. Ihren Angaben zufolge, habe es sich beim Täter um einen Mann südländischen Aussehens gehandelt. Sofort fiel der Verdacht eines erheblichen Teils der Bevölkerung auf die hier untergebrachten Asylwerber.

Im Zuge der polizeilichen Ermittlungen stellte sich heraus, dass das Mädchen den Vorfall erfunden hatte. Dass ihren Aussagen Glauben geschenkt wurde, ist zu einem gewissen Grad verständlich: Viel zu lange sind solche Übergriffe als Kavaliersdelikte angesehen worden, wodurch die Opfer gleich zweifach zu Schaden kommen. Zum einen fügen ihnen sexuell motivierte Überfälle seelische Wunden zu, die durch Ausforschen des Täters und seine Verurteilung allein nicht zu heilen sind. Zum andern neigt die sensationslüsterne Öffentlichkeit dazu, ihnen eine Mitschuld an dem Verbrechen anzuhängen, als hätten sie durch ihr Verhalten den Täter gleichsam zu seiner Tat provoziert. Insofern waren die Angaben des Mädchens ernst zu nehmen. Dass sie sich letztlich als haltlos herausgestellt haben, hat die gesellschaftlichen Folgen ihrer Falschaussage kaum beeinträchtigt: Misstrauen und Angst waren gesät, das friedliche Zusammenleben war vergiftet.

Dabei wäre es dringend notwendig gewesen, Ruhe zu bewahren und nicht, vom behaupteten Einzeltäter ausgehend, ein ganzes Kollektiv unter Generalverdacht zu stellen. Selbst wenn es sich bei dem erfundenen Täter um einen in Mistelbach untergebrachten Flüchtling handelte, würde dies nicht die Feindseligkeit gegenüber den 220 Asylwerbern in Mistelbach rechtfertigen.

Folgt man der Logik derjenigen, die einen Einzelfall verallgemeinern, dann müssten wir alle Mistelbacher für ein Verbrechen verantwortlich machen, das einer von ihnen begangen hat oder begangen haben könnte: einen Mord, eine Vergewaltigung, eine andere Straftat. Michael Chalupka, der Direktor der Diakonie Österreich, hat zu einem Zeitpunkt, an dem die Affäre im Weinlandbad noch ungeklärt war, vor einer pauschalen Schuldzuweisung gewarnt. Man dürfe nicht jemanden für eine Tat bestrafen, die ein anderer – wie wir jetzt wissen: gar nicht – begangen hat: „Das ist ein Grundprinzip unserer Rechtsordnung – und das schützt uns alle.“

Leider denken nicht alle so. Der Vorfall hat die Gemüter aufgewühlt, und diejenigen, die jeden Anlass nutzen, um die Einheimischen auf Rassismus einzuschwören, gehen so weit, die politischen Verantwortlichen quasi prophylaktisch zur Verantwortung zu ziehen: für jedes Vergehen, das von Asylwerbern in unserer Gemeinde möglicherweise begangen werden könnte. Das ist ebenso lachhaft wie perfid.

Statt die Integration zu fördern, werden Maßnahmen gefordert, die das Gegenteil bewirken. Damit blieben sie aber dort, wo sie nicht bleiben dürfen: am Rand, unter sich, allein mit ihren traumatischen Verfolgungs- und Fluchterfahrungen, ohne Kontakte zu oder Freundschaften mit den Einheimischen. Dagegen war die Entscheidung des Bürgermeisters, Asylwerber den Badeaufsehern als Gehilfen beizustellen, ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Miteinander reden. Zueinander kommen. Die anstehenden Probleme sachlich diskutieren. Dem Anderen offen, ohne Vorbehalte begegnen. Phantastereien von Bürgerwehren oder Ähnlichem, der Polizei mit fragwürdigen Mitteln und auf eigene Faust Konkurrenz zu machen, eine klare Absage erteilen. Haltlosen Gerüchten widersprechen. Hetzreden entgegenreten. Sich nicht auseinander dividieren lassen. Das sind die einzigen effizienten Mittel, um die Sicherheit zu erhöhen und ein Zusammenleben zu fördern, das frei ist von Hass, Missgunst und Gewalt.

Eine Alternative gibt es nicht: Der Bezirk Mistelbach ist keine Insel, auf der die gesetzliche und moralische Pflicht, Verfolgten Schutz zu gewähren, außer Kraft gesetzt ist.

## HTL-Schüler befreien Straßen und Gräben von Müll

Einen ganzen Vormittag waren am Mittwoch, dem 29. Juni, 18 Schüler der 1. Klasse der HTL Mistelbach unterwegs, um achtlos weggeworfenen Müll von Straßen, Gräben und öffentlichen Plätzen einzusammeln. Mit Start beim Sammelzentrum in Mistelbach säuberten die Jugendlichen die Industrieparkstraße, den Bereich hinter der Bolfraskaserne und rund um das Mistelbacher Weinlandbad sowie auch den Jugendpark von Unrat. Zehn gefüllte Müllsäcke mit entsorgten Pet-Flaschen, Alu-Dosen, Flaschen und Zeitungen bzw. Prospekten wurden so eingesammelt, um sie anschließend einer fachgerechten Entsorgung zuzuführen. Der GAUM, Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach, stattete die Schüler für die Säuberungsaktion mit Warnwesten, Handschuhen und Müllsäcken aus.



## Lustiges Spielplatzfest in Lanzendorf

Die Mitglieder des Dorferneuerungsvereines Lanzendorf luden am Samstag, dem 6. August, im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels alle Kinder zum großen Spielplatzfest bei der Schöllerrwiese. Insgesamt 48 Teilnehmer und deren Eltern – darunter unter anderem auch einige Flüchtlingsfamilien – folgten der Einladung und genossen bei traumhaftem Sommerwetter einen unterhaltsamen Nachmittag mit vielen unterschiedlichen Spielstationen, wie z.B. beim Schweben mit der Seilbahn über den Boden, beim Ausprobieren einer Feuerwehrspritze und vielem mehr. Zum Abschluss des lustigen Nachmittages wurde beim Lagerfeuer gemeinsam gegrillt.



## Nachbarschaftsfest mit den Mietern der Eibesthaler Wohn- und Reihenanlage

Unmittelbar beim Passionsweg errichtete die Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“ in den vergangenen Jahren 28 barrierefreie, zweigeschossige Wohneinheiten mit Kaufoption sowie acht Reihenhäuser in Holzriegelbauweise, aufgeteilt auf vier Doppelhäuser. Die Anlage beim ehemaligen Meierhof, wo sich einst Presshäuser befanden, fügt sich aufgrund ihrer architektonischen Umsetzung lückenlos in die vorhandene Umgebung ein. Im Beisein von Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Frau Bezirkshauptmann-Stellvertreterin Oberregierungsrätin Mag. Maria Gruber, Bgm Dr. Alfred Pohl, zahlreichen Gemeinderäten, OV Matthias Schöpfbeck sowie allen Wohnungs- und Reihenhausemiern lud die Siedlungsgenossenschaft am Freitag, dem 12. August, zu einem Nachbarschaftsfest, um gemeinsam auf das gelungene Wohnprojekt anzustoßen, das anschließend von Diakon Heinz Stadlbacher gesegnet wurde.

„Wir feiern heute keine offizielle Eröffnung, sondern ein Nachbarschaftsfest, denn trotz Internet und Co gelingt es uns nicht, mit den engsten Nachbarn zu reden. Sinn unseres Nachbarschaftsfestes soll es daher sein, dass sich die Bewohner der Anlage besser kennenlernen aber genauso auch mit den Nachbarn außerhalb der Anlage in Kontakt treten“, erklärte WAV-Direktor Manfred Damberger die Idee des Festes.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner und WAV Direktor Manfred Damberger

Eine Idee, die auch bei Bürgermeister Dr. Alfred Pohl auf großen Gefallen stieß: „Unsere Ortsgemeinden, und Eibesthal ist hierfür ein gutes Beispiel, sind hervorragende Plätze zum Leben, mit allen Vereinen, die dazugehören. Dafür danke ich dem Land Niederösterreich für die Möglichkeit der Wohnaufförderung, damit Wohnen in Niederösterreich leistbar ist und bleibt und der WAV für die Ausrichtung dieses Nachbarschaftsfestes. Denn miteinander zu reden, ins Gespräch zu kommen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und hoffentlich auch danach gemeinsam Gemeinschaft zu leben ist heute wichtiger denn je“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

## Obmannwechsel beim Seniorenbund Mistelbach

Die Mitglieder des Seniorenbundes Stadtgruppe Mistelbach wählten am 23. Juni einen neuen Vorstand. Nach elf Jahren an der Spitze des Vereines übergab GR a.D. Hermann Staffa sein Amt an Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, der in der letzten Periode schon als Obmann-Stellvertreter tätig war. GR Josef Schimmer übernahm den Posten des Finanzreferenten, weitere Vorstandsmitglieder sind Fritz Dworak, Ernst Kiss, Grete Riedl und Helga Stubenvoll. Bezirksobmann Richard Hartenbach zeichnete den scheidenden Obmann mit der silbernen Ehrennadel des Seniorenbundes aus, der auch zum Ehrenobmann von Mistelbach gewählt wurde. Die Vorstandsmitglieder überreichten Hermann Staffa außerdem ein Bild des heimischen Künstlers Franz Kunz.



Ernst Janda, Bezirksobmann Richard Hartenbach, Helga Stubenvoll, Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, ehemaliger Obmann Hermann Staffa, OV Obmann Herbert Eidelpes, GR Josef Schimmer, Grete Riedl, Vzbgm Christian Balon und SR Ernst Kiss

## KEIDER ELEKTRO

### Haushalts-Service

**Umfassendes SERVICE für alle Elektrogeräte**

- ★ bei jeglicher Art von Problemen mit der Elektrik
- ★ von A bis Z – von der Alarmanlage bis zum Zwischenstecker

**Reparieren zahlt sich aus!**

**Ihr Spezialist für alle elektrischen Anforderungen**

Unser professionelles Serviceteam freut sich auf Ihren Anruf.



Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3  
T +43 2573 25 5 25 | [www.keider-elektro.at](http://www.keider-elektro.at)



Public Viewing-Preisträger gekürt:  
Martha Warosch, Christian Rolland, Andreas Bacher, Florentina Sinnreich, Bgm Dr. Alfred Pohl, Martina Sinnreich, Kerstin Krammer, Ingrid Liboswar, Florian Olschegger und MIMA-GF Erich Fasching

### Österreichisches Umweltzeichen „UZ 37“ für FEUER IN BESTFORM

Günter Wittek, Hafnermeister und Experte für erneuerbare Energien bringt das Feuer in Bestform! Verantwortungsvoll wie zeitgemäß, sein Beitrag zum Klimaschutz!

Als erster innovativer Hafnermeisterbetrieb in Österreich ist das Unternehmen Träger des Österreichischen Umweltzeichens „UZ 37“ und somit Lizenznehmer des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Jeder Kachelofen der Wittek'schen Handwerker wird nach den strengen Richtlinien „UZ 37“ errichtet. Seit dem Sommer 2016 gibt es auch Küchenherde mit dem Österreichischen Umweltzeichen. Mit ruhigem Gewissen können sich Kunden von Wittek nun umweltfreundlich der Kulinarik hingeben.

Eine individuelle Planung, die exakte Berechnung eines Kachelofens oder Küchenherdes sowie das sogenannte Zugschema, gehören zu den wichtigsten Bestandteilen eines Ofenkonzeptes des erfahrenen Meisterbetriebes.

Was ist das Besondere an einem „Umweltzeichen-Ofen“? Eine Wittek Feuerstelle wird mit einem UmweltPlus Brennraum ausgestattet. Hierzu wurde von der Forschungs- und Versuchsanstalt der Hafner ein Feuerraum mit einem speziellen Schlitzsystem versehen, das dem Feuer gleichmäßig Sauerstoff zuführt und somit für eine optimale Verbrennung sorgt. Nach außen hin unbemerkbar und in der Handhabung unverändert, kann ein Sichtfenster eingebaut werden. Dem Empfinden des Feuerscheins und der wohligen Wärme steht nichts entgegen.

## Tag der offenen Tür im Stadt-Museumsarchiv

Unter dem Titel „Die Top-Jubiläen 2016“ lädt das Team des Stadt-Museumsarchivs Mistelbach am Sonntag, dem 11. September, von 14.00 bis 18.00 Uhr zum diesjährigen Tag der offenen Tür ins Museum hinter dem Stadtsaal. Präsentiert werden diesmal heimatgeschichtliche Besonderheiten mit den Schwerpunkten 100 Jahre Südtirolersiedlung mit neuer

Broschüre, 110 Jahre Landesbahn, 120 Jahre Synagoge und Notspital sowie 130 Jahre Sienchenhaus.

**Info**  
Stadt-Museumsteam  
Franz Josef-Straße 45  
2130 Mistelbach  
T 02572/2515-6410  
E stadt-museumsarchiv@mistelbach.at



## Pferdefest der Pferdeoase in Ebendorf

Unter dem Motto „Gemeinsam an einem Strang“ wird die Pferdeoase in Ebendorf ab heuer einer umfangreichen Standortsanierung unterzogen. So bekommt der Reitverein eine neue Reithalle, einen Löschteich, ein großzügiges Clubhaus mit Seminarzentrum und neue Unterstellplätze für die Tiere zur Förderung der optimalen Herdenhaltung. Ein Lagerfeuerplatz und Übernachtungsmöglichkeiten sollen die Besucher in Zukunft zum weiteren Verweilen einladen.

Um sich einen Überblick über die Pferdeoase zu verschaffen, fand am 30. Juli, ein Pferdefest statt, zu dem auch Vizebürgermeister Christian Balon in Vertretung der Stadtgemeinde Mistelbach auf Besuch kam und ein schöner Pferdenachmittag mit zahlreichen Vorführungen am Programm stand.

**Info**  
Reit & Fahrverein Pferdeoase  
Obfrau Michaela Herites  
Grubenmühlstraße 22  
2130 Ebendorf  
T 0676/5656358



FEUER IN BESTFORM

Kachelöfen  
Kachelheizkamine  
Heizsysteme für Umweltbewusste  
Hafnermeister  
2130 Mistelbach  
Bahnstraße 1  
Fon 02572/5966  
meister@wittek.at  
www.wittek.at



# HAUSTECHNIK FORSCHNER

## Natürliche Wärme ohne Schadstoffe



### Wärmepumpe

- Heizen mit der Umwelt
- Wärme aus der Luft, Erdoberfläche, Tiefe oder dem Grundwasser
- gespeicherte Sonnenenergie spart Heizkosten auf lange Sicht

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500  
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

[www.forschner.at](http://www.forschner.at)

## Ferienspiel zu Gast beim Roten Kreuz

Im Rahmen des Ferienspiels lud das Rote Kreuz an der Ortsstelle in Mistelbach am Samstag, dem 13. August, eine kleine Gruppe an Schulkindern ein, sich spielerisch dem Thema Rettungsdienst und den damit verbundenen Aufgaben in mehreren Stationen zu nähern. Den interessierten Kindern und Eltern wurde die Möglichkeit geboten, sich näher mit der Arbeit der Organisation auseinanderzusetzen und selbst ihr Geschick und Können unter Beweis zu stellen.

Die Kinder lernten während ihres Besuchs die Basis der Ersten Hilfe kennen, konnten sich kleine Verletzungen von der Realistischen Notfalldarstellung des Roten Kreuzes schminken lassen und sich unter fachkundiger Anleitung gegenseitig erstversorgen. Gemeinsam mit einem Sanitäter erkundeten die Kinder den Rettungswagen und dessen Ausstattung. Unter anderem durften beispielsweise die Teilnehmer einen fiktiven Bluttransport (mit Theaterblut!) selbstständig durchführen.

Nach einem spannenden und lehrreichen Nachmittag bedankte sich das Team der Ortsstelle Mistelbach, vertreten durch Ortsstellenleiter-Stellvertreterin Irene Scherner und Organisator Martin W. Reichel, bei allen Kindern mit einem kleinen Geschenk. Drei Teil-

nehmern wurde überdies für ihre besonders guten Leistungen bei den Stationen ein Preis überreicht.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl durfte als Gast bei der Veranstaltung begrüßt werden und konnte sich selbst von den Talenten der Kinder in der Erstversorgung überzeugen.

Der Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Mistelbach Ing. Clemens Hickl dankte der Ortsstelle Mistelbach für die fantastische Organisation des Ferienspiels: „Es ist sehr wichtig, der Bevölkerung unsere Leistungsbereiche und die Rotkreuz-Idee näher zu bringen“, so der Mistelbacher Rotkreuz-Chef. „Besonders gefreut hat uns das große Interesse der Kinder und ihrer Eltern“, so Hickl.

Seit unzähligen Jahren begeistert die Idee Henry Dunants welt-

## Sommerfest im Kolping Wohnhaus

Bei traumhaftem Sommerwetter luden die Bewohner und Mitarbeiter des Kolping Wohnhauses und der Kolping Werkstätte in Mistelbach am Freitag, dem 1. Juli, zum großen Sommerfest im Garten. Rund 200 Besucher folgten der Einladung der Heimleitung, unter anderem auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadtrat Florian Ladengruber und Hauspatin Hannelore Freibauer. Neben einer einstudierten Line-Dance-Vorführung zum Thema „Reise“ wurden einige Heimbewohner, die 10, 15, 20 oder schon 25 Jahre im Haus wohnen und arbeiten, geehrt.

Florian Ladengruber in seiner

Funktion als Präsident des Rotaryclubs Weinviertel Marchfeld überreichte gemeinsam mit ERSTE Bank-Filialdirektor Wolfgang Seltenhammer eine Spende in Höhe von 3.000 Euro. Mit dem Geld soll der Ankauf einer Rollstuhlrampe unterstützt werden.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl gratulierte abschließend allen Hausmitarbeitern für ihre aufopfernde Tätigkeit: „Danke für die Arbeit, die ihr im Sinne unserer Gesellschaft und der vielen Menschen, die hier leben, täglich vollbringt!“ Musikalisch umrahmt wurde das Sommerfest von der Ladendorfer Tanzcombo.



weit, so auch in Niederösterreich: Menschen in Not zu helfen. Den Einsatzgebieten sind hierbei keine Grenzen gesetzt und gehen weit über den normalen Sanitätsdienst hinaus, „Aus Liebe zum Menschen“.

Die Ortsstelle Mistelbach ist eine von acht Dienststellen der Bezirksstelle Mistelbach und betreut mit sehr engagierten, ehrenamtlichen Mitgliedern rund 30.000 Einwohner der Stadtgemeinde Mistelbach und den angrenzenden Gemeinden.



## Ferienspiel 2016

Bei 64 Veranstaltungen, durchgeführt von 45 verschiedenen Vereinen und Betrieben, davon 9 Vereine und Betriebe, die dieses Event erstmals mit ihrer Aktion unterstützten, konnten die Kinder wieder ein buntes und unterhaltsames Programm absolvieren.

DANKE fürs Mitmachen an alle Vereine und Betriebe aber auch an alle Kinder und Erwachsene, ohne die dieses Ferienspiel ja gar nicht funktionieren würde.

Wir sehen uns im nächsten Jahr!



## Erinnerungen an die Pflichtschulzeit

In regelmäßigen Abständen kommen jene Damen, für die im Jahr 1958 die Pflichtschulzeit in Mistelbachs Mädchenhauptschule endete, zu einem Klassentreffen zusammen. Anfangs trafen sich die Damen nur alle zehn Jahre, mittlerweile sind es schon kürzere Intervalle und heuer bereits 58 Jahre her,

als der letzte Schultag für die einstigen Klassenkameradinnen in der Mädchenhauptschule endete. Inzwischen sind die meisten der damaligen Schulkolleginnen Großmütter geworden, aber die meist harmlosen Jugendstrieche sind noch lange nicht vergessen.



Annemarie Antl, Christine Csapkovits, Gertraud Gerl, Renate Gollowitzer, Edith Hipfinger, Ilse Hofmann, Melitta Kalman, Johanna Kucera, Irmgard Komenda, Renate Mader, Eleonore Nußmüller, Hedwig Perold, Ilse Podezin, Christine Rezek, Christine Schmied, Gunde Selinger, Waltraud Stimson und Renate Zucker

## Musikalisches Stelldichein in der ERSTE Bank-Filiale

Einen etwas außergewöhnlichen Besuch erhielten am Donnerstag, dem 7. Juli, die Mitarbeiter und Kunden der ERSTE Bank-Filiale am Mistelbacher Hauptplatz.

Eine rund 40-köpfige Gruppe junger Musiker, allesamt Teilnehmer der diesjährigen Musikwoche, marschierten mit ihren Blasmusik- und Schlaginstrumenten im Bankinstitut auf,

um ihr in der Woche erlerntes musikalisches Können mit ein paar Ständchen unter Beweis zu stellen.

„Als Sponsor unterstützen wir gerne die jährliche Musikwoche, denn unsere Mitarbeiter und Kunden des Hauses freuen sich immer wieder über diesen musikalischen Besuch“, so der Filialdirektor der ERSTE Bank Wolfgang Seltenhammer.



## 20 Jahre ROTE NASEN im LK Mistelbach-Gänserndorf

Eine fremde Umgebung, Angst vor einer Operation, unangenehme Untersuchungen oder lange Tage im Krankenhaus: das verängstigt Kinder, aber auch viele Erwachsene. Genau da setzt die Arbeit von ROTE NASEN Clowndoctors an, wenn sie kranke Kinder im Spital, Senioren in Pflegeeinrichtungen und Patienten in Rehabilitationskliniken besuchen. Vor 20 Jahren, im Juli 1996, waren die ROTE NASEN Clowndoctors zum ersten Mal im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf.

Seither sind die Clowns wöchentlich am Dienstag im Klinikum im Einsatz, um den kranken Kindern fröhliche Momente zu schenken und die erwachsenen Patienten mit der Kraft des Humors zu stärken, über 30.000 kranke Menschen wurden in diesen 20 Jahren von den Clowndoctors besucht.

Denn Lachen kann befreiend wirken, neue Energie und Lebensfreude bringen. Bei einer fröhlichen Jubiläumsvisite am 12. Juli feierten die Clowns Helfgott, Anna und Otto gemeinsam mit der Klinikleitung, Ärzten, dem Pflegepersonal, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und natürlich den Patienten ihren runden Geburtstag.



„Lachen ist ein angeborenes Verhalten des Menschen. Meist ist es eine Reaktion auf komische und lustige Situationen, es hilft uns aber auch Anspannung oder Angst abzuwehren, wegzulachen oder auszulachen. Lachen, auch schadenfrohes Lachen, zu dem der Clown mit seinem Gehabe animiert, hilft somit Spannungen abzubauen. Seit 20 Jahren sind die Clowndoctors ein fixer Bestandteil unseres Landeskrankenhaus und damit ein wichtiger Faktor für die rasche Gesundung der Kinder auf unserer Abteilung geworden, denn neben der Abwechslung, Unterhaltung und dem Spaß ermöglichen sie unseren Kindern einen Augenblick der Leichtigkeit, der Schmerzen und Krankheiten für einige Zeit vergessen lässt. Das hilft den Patienten, uns als Bedienstete und auch allen Famili-

enangehörigen. Dabei errichten die Clowns ihre Arbeiten unabhängig von den Stimmungen und dem Leid der Patienten, das sie täglich betrifft, mit der gleichen Professionalität“, so Prim. Dr. Jutta Falger, MBA, MSc, Leiterin der Abteilung für Kinder und Jugendheilkunde am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf.

Großen Dank für diese 20-jährige Unterstützung für die Kinder und Patienten am Mistelbacher Landeskrankenhaus gab es auch von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl: „Die Clowndoctors sind Menschen, die Humor in die Zimmer der Patienten bringen, ein Stück Dramatik mitnehmen und gleichzeitig Lebensfreude da lassen. Dies ist eine wesentliche Unterstützung für den Heilungsprozess!“

## Kulinarisch Kneippen beim Neunläuf

Nicht nur von gesunder Ernährung sprechen, sondern diese auch erleben wollten die Mitglieder des Kneipp Aktiv Clubs Mistelbach und luden am 10. Juni zum „Kulinarisch Kneippen“ in die Gastwirtschaft Neunläuf in Hoberndorf ein. Begeistert waren die Gäste von dem achtgängigen Menü aus regionalen und saisonalen Produkten, das Roland Krammer vor den Gästen zubereitete. So bot sich Gelegenheit, einem wahren Meisterkoch live in den Kochtopf zu blicken, dabei

viele interessante Details über die verwendeten Lebensmittel und deren Zubereitung zu erfahren und anschließend die exzellenten Speisen zu genießen.

Die Vorsitzende des Kneipp Aktiv Clubs STR Ingeborg Pelzel-mayer bedankte sich bei der Gastwirtschaft Neunläuf für diese gelungene Veranstaltung. Die Besucher waren sich einig, dass „Kulinarisch Kneippen“ beim Neunläuf, also gesunde Ernährung in Theorie und Praxis, viel zur Lebensfreude beitragen kann.





# Luksche

Sanitätshaus      Bandagist      Orthopädietechnik

## Ihr Partner für dynamisches Sitzen und Trainieren!



### -10%\*

auf Dynair Senso  
Sitzballkissen

\*gültig bis 30.09.16



Symbolfoto

Mistelbach, Bahnstraße 4, Tel. 02572 / 23 66      [www.luksche.at](http://www.luksche.at)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr, Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

[www.hann-reich.at/GZGMV036](http://www.hann-reich.at/GZGMV036)

## Reges Teilnehmerinteresse beim „Tag des Sports“

Mit einer Teilnahme von über 400 Kindern aus Mistelbacher Schulen sowie aus Asparn an der Zaya fand am 28. Juni, der „Tag des Sports“, die erste in dieser Form abgehaltene Sportveranstaltung im Sportzentrum in Mistelbach, statt. Bei acht Stationen, die von den Mistelbacher Sportvereinen mit verschiedenen Beweglichkeits- und Geschicklichkeitsparcours ausgestattet wurden, konnten die Kinder Sportarten ausprobieren und kennenlernen.

Aufgrund des großen Er-

folges wird die Abhaltung dieser Sportveranstaltung nun jährlich jeweils in der letzten Schulwoche angestrebt. Die zuständigen Organisatoren freuen sich, wenn noch weitere Sportvereine die Abhaltung dieser Veranstaltung durch ihre Teilnahme im kommenden Jahr mitgestalten würden.

### Info

Dkff. (FH) Brigitte Schodl

T 02572/2515-5314

E [brigitte.schodl@mistelbach.at](mailto:brigitte.schodl@mistelbach.at)



## Feldenkrais-Methode – mehr Beweglichkeit und Lebendigkeit

Bewegung ist in unserem Leben etwas Elementares! Sie scheint uns selbstverständlich, solange wir beweglich sind. Oft merken wir erst, dass unser Handeln begrenzt wird, wenn wir uns in unserer Beweglichkeit eingeschränkt fühlen, z.B. durch Abnutzung unserer Gelenke, Schmerz oder Verspannung, nach Unfällen oder Verletzungen.

In einem interaktiven Vortrag von Gudrun Esterer am 13. September, im Stadtsaal Mistelbach wird im Rahmen einer Feldenkraislektion die Wirkungsweise der Methode spürbar und erlebbar. Mit der Feldenkrais-Methode kann man die eigene Beweglichkeit verbessern und etwas über sich, die eigenen Gewohnheiten, das Handeln in der Welt und den eigenen Körper lernen.

Interessierte Besucher erfahren somit Bewegung als Anregung, über sich selbst nachzudenken.

Die Teilnahme am interaktiven Vortrag ist kostenlos, eine Matte, Decke und bequeme Kleidung sind mitzubringen.

Beginn ist um 19.00 Uhr.

Referentin Gudrun Esterer unterrichtet die Methode im Einzelunterricht, Gruppenkursen, Schnupperstunden an Schulen, Themenworkshops und Seminaren in Institutionen in Österreich und Deutschland.

### Info

I [www.feldenkrais.de](http://www.feldenkrais.de)

[www.feldenkrais-ausbildung.de/team/gudrun-esterer](http://www.feldenkrais-ausbildung.de/team/gudrun-esterer)

## "Herbstarbeiten im Naturgarten"

Unter dem Titel „Herbstarbeiten im Naturgarten“ findet am 29. September ein weiterer Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde im Barockschlössl in Mistelbach statt. Referentin Dipl.-Ing. Anna Leithner wird den anwesenden Besuchern hilfreiche Tipps geben, wie jeder von uns den eigenen Garten fit für den Winter

machen kann: Vom Einwintern der Kübelpflanzen, Kompostieren und schonender Bodenbearbeitung bis hin zur Pflanzung von Baum und Strauch. Weitere Themen sind biologischer Pflanzenschutz, Lagerung von Obst und Gemüse und die Förderung von Nützlingen im Winter.

Beginn ist 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei...

## Wie die Ernährung unsere Psyche beeinflusst

Es hängt viel von unserer Gemütslage ab, wann, wo und wie viel wir essen. Es trifft aber auch das umgekehrte oft zu, wenn wir aus Frust oder Langeweile essen.

Wenn das so ist, ist es nur natürlich, die Frage zu stellen: Tut das, was ich esse, auch

meiner Psyche gut? Passend zu diesem Thema hält am 11. Oktober Mag. Esther Neumann im Stadtsaal einen Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde.

Das Angebot ist kostenlos  
Beginn ist 19.00 Uhr

## Demenzbegleitung: Vortrag im Stadtsaal

Mit mehr als 80 interessierten Teilnehmern fand am 14. Juni im Stadtsaal ein gut besuchter Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach statt. Inhalt des Vortrages war diesmal das Thema Demenz, ein Wort, das oft als Überbegriff für Krankheiten wie Alzheimer oder Parkinson steht. Referentin Andrea Stix, Dipl. M.A.S., Mental-Intuitions- und Bewusstseinstrainerin sowie Lebens- und Sozialberaterin,

erklärte, wie man Menschen, die von dieser Krankheit betroffen sind, unterstützen kann, woran man die Krankheit erkennt, wie man damit umgeht und dass vor allem demente Menschen mit Würde behandelt werden.

### Info

Andrea Stix

E [as@felix-demenzbegleitung.at](mailto:as@felix-demenzbegleitung.at)

I [www.felix-demenzbegleitung.at](http://www.felix-demenzbegleitung.at)



Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Referentin Andrea Stix, Dipl. M.A.S., Mental-Intuitions- und Bewusstseinstrainerin

## Bewegungskurs „WohlAktiv“

Die Gesunde Gemeinde Mistelbach unterstützt das Bewegungsangebot „WohlAktiv“. Dieser Kurs beinhaltet einfache Übungen aus der Funktionsgymnastik zur Kräftigung und Stabilisierung des Körpers, gepaart mit koordinativen Techniken und Gleichgewichtstraining für den sensomotorischen Bereich. Durch Mobilisierung der Wirbelsäule wird bessere Beweglichkeit im Alltag erreicht.

Das Angebot ist sowohl für Bewegungseinsteiger als auch für Wiedereinsteiger bei einem Mindestalter ab 18 Jahren geeignet.

**Info** und Anmeldung:  
Kursdaten:

16. 09. 16  
Kurs 1: 16.45 -17.45 Uhr  
Kurs 2: 18 - 19.00 Uhr  
Kosten: 80 Euro pro Person  
Günther Böttger  
T 0699/19261886  
E guenther@wohlaktiv.at

## Heilsame wohltuende Wickel

Naturheilkundliche Methoden bieten viele Möglichkeiten, einfache gesundheitliche Störungen wie Muskelentspannung, Schlafstörungen, Verdauungsbeschwerden, Stresssymptome, Erkältungen etc. gut und rasch in den Griff zu bekommen. Mit Hilfe von Wickeln, Kompressen, Breiumschlägen wird nicht nur eine Linderung der Beschwerden erreicht, mit diesen alternativen Pflegemethoden ist es auch einfach möglich zur Ruhe zu kommen und ganz bewusst zu genießen. In Kooperation zwischen der Gesunden Gemeinde und der Volkshochschule Mis-

telbach stellen DGKS Maria Bacher und DGKS Elisabeth Langer am 30. September, im LK Mistelbach-Gänserndorf diverse Wickel sowie deren Anwendung bei speziellen Beschwerden vor und geben praktische Tipps zur einfachen Umsetzung. Beginn ist 16.00 Uhr.

**Info** und Anmeldung:  
Kosten: 59 Euro pro Person  
Volkshochschule Mistelbach  
Franz Josef-Straße 43  
2130 Mistelbach  
T 02572/5200  
E info@vhs-mistelbach.at

## Gut besuchte Aquagymnastik

Die Gesunde Gemeinde Mistelbach steht im Jahr 2016 ganz im Zeichen des Sports. Eines der zahlreichen Bewegungsangebote, die heuer bereits angeboten wurden, war die Aquagymnastik im Weinlandbad Mistelbach. Von Mitte Juni bis Mitte August hatten Besucher des Freibades zwei Monate lang jeden Donnerstag die Gelegenheit, ihre Kraft und Ausdauer unter Anleitung von Fitnesstrainerin Martina Wegschaider zu trainieren. Das sportliche Vergnügen im erfrischenden Nass bei rhythmischer Musik wurde an heißen Tagen von bis zu 20 Teilnehmern begeistert angenommen.





**APOTHEKEN  
MISTELBACH**

**WIR SIND RUND UM  
DIE UHR FÜR SIE UND  
IHRE GESUNDHEIT DA!**

<p><b>apotheke</b> WEINVIERTEL</p> <p>M-City Herzog Albrecht Straße T 02572-32630</p>	<p><b>apotheke</b> MISTELBACH</p> <p>Zentrum Hauptplatz 36 T 02572-2442</p>	<p><b>apotheke</b> LEBENSKRAFT</p> <p>Interspar Hüttendorf 189, T 02572-2271</p>
---	---	--





**pflege daheim**

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH  
Bahnstraße 1,  
2130 Mistelbach  
office@pflege-daheim.at  
Tel.: 02572/35777  
[www.pflege-daheim.at](http://www.pflege-daheim.at)





**Betreuung. Unterstützung.**

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe

pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

## Tag des Windes: Windparkfest in Paasdorf-Lanzendorf

Rund um den internationalen Tag des Windes luden EVN, ImWind und die StadtGemeinde Mistelbach am Samstag, dem 18. Juni, zu einem Windparkfest. Mitten im Gemeindegebiet von Mistelbach errichten die beiden Windkraftproduzenten EVN und ImWind einen Windpark mit insgesamt elf Windkraftanlagen und einer Gesamtleistung von 34,87 Megawatt. Durch den Windpark werden künftig jährlich knapp 50.000 Tonnen CO2 eingespart, was den Emissionen von etwa 22.000 PKWs pro Jahr entspricht und somit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz darstellt. Das Investitionsvolumen des Projektes liegt bei rund 60 Millionen Euro.

### Windpark Paasdorf-Lanzendorf:

Der Windpark Paasdorf-Lanzendorf mit insgesamt elf Windkraftanlagen und einer Versorgung von 25.000 Haushalten mit Strom ist in mehrerer Hinsicht ein Vorzeigeprojekt: „Einerseits in ökologischer Hinsicht, da der Windpark in enger Abstimmung mit der Vogelschutzorganisation BirdLife entsteht, wo wir für zwei bedrohte und seltene Vogelarten, nämlich den Schwarzstorch und den Rotmilan, in unmittelbarer Nähe Brut- und Nahrungsflächen schaffen“, verrät MMag. Dr. Georg Waldner, Geschäftsführer der EVN Naturkraft.

„Andererseits minimieren

wir auch in ökonomischer Hinsicht die Auswirkungen des Baus, indem ein zwölf Kilometer langes Erdkabel zum Umspannwerk nach Gaweinstal verlegt wurde, was die Kosten deutlich senkt“, so MMag. Dr. Waldner.

Begeistert von der Dimension des Projektes zeigte sich auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl: „Diese Art der Energiegewinnung mit einem Fest unter die Leute zu bringen zeigt, wie man Energie gewinnen kann, ohne massiv die Umwelt belasten zu müssen.

Nämlich mit einer Energieerzeugungsform, die sich sanft in die Landschaft einfügt und mir persönlich weit weniger Sorgen



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, ImWind-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Mark Suer und EVN Naturkraft-Geschäftsführer MMag. Dr. Georg Waldner

macht, als wenn ich vom Buschberg aus in Richtung Dukovany blicke“, so der Bürgermeister.

### EVN:

EVN investiert aktuell rund eine Milliarde Euro in Versorgungssicherheit, erneuerbare Energie und sauberes Trinkwasser in Niederösterreich.

Die EVN Naturkraft, eine 100%-Tochtergesellschaft der EVN AG, ist u.a. Errichter und Betreiber von insgesamt 72 Wasserkraftwerken und 121 Windkraftanlagen.

Alleine die Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 250 Megawatt decken den Strombedarf von rund 150.000 Haushalten in Niederösterreich.

### ImWind:

Das Unternehmen mit Sitz in Pottenbrunn entwickelt,

errichtet und betreibt Windparks in Österreich. ImWind wurde 1994 von Johannes Trauttmansdorff gegründet und blickt mittlerweile auf eine mehr als 20-jährige erfolgreiche Geschichte im Bereich erneuerbare Energie zurück.

Mehrere hundert Besucher erwartete beim Windparkfest ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit einer Windradbesichtigung, einer Kranauffahrt in luftige Höhen, einem Windradschrauben-Weitwurf-Wettbewerb, einem Gewinnspiel sowie einem Kinderprogramm.

Für die musikalische Umrahmung während des Festaktes sorgte eine Abordnung der Stadtkapelle Mistelbach.

## ProMami: bestens betreut mit Baby & -bauch!

Mit Jänner 2009 hat Hebamme Eva Vyoral-Prock die Leitung des ProMami Mistelbach, einen von acht Standorten des Vereines in Niederösterreich, übernommen und darf sich über eine beeindruckende Bilanz der vergangenen sieben Jahre freuen: Die Anzahl der zu betreuenden Frauen konnte innerhalb dieser Zeitspanne von 100 auf 180 Personen nahezu verdoppelt werden. Waren es 2009 noch 372 Betreuungsstunden, Kurse und Einzelgespräche, wurden 2015 schon 1.350 Stunden für das Wohlbefinden von (werdenden) Eltern aufgebracht, – Tendenz steigend! Für alle Standorte gemeinsam bedeutet das 1.815 „neue“ Frauen und insgesamt 8.075 Einheiten im letzten Jahr.

Wie umfassend die Betreuung bei ProMami Mistelbach ist, zeigen auch die 1.600 Telefonate und etwa nochmals so viele Mails und Kurzmittelungen jedes Jahr, mit denen Hebamme Eva Vyoral-Prock mit den Frauen persönlich in Kontakt bleibt. Das bestätigt auch wie wichtig umfangreiche Informationen, kompetente und einfühlsame Beratung während

Schwangerschaft, Geburt und der Zeit danach sind.

Der Folder mit allen Details zum aktuellen Programm ist ab sofort verfügbar und kann kostenlos angefordert werden!

### Info

ProMami Mistelbach  
Leiterin Eva Vyoral-Prock  
Brennerweg 14  
2130 Mistelbach  
T 0676/3677836  
E hebamme.vyoral@promami.at  
oder  
promami.anmeldung@gmx.at  
I www.promami.at



## 50 Jahre Verschönerungsverein Paasdorf

Bei strahlendem Wetter fand am Samstag, dem 18. Juni, im Pfarrhofgarten in Paasdorf die Jubiläumsfeier anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Verschönerungsvereines Paasdorf statt. Obmann Bruno Rath und der gesamte Vorstand nutzten die Feierlichkeiten, um alle anwesenden Gründungsmitglieder zu ehren.

Ein schönes Programm umrahmte die Veranstaltung, wo die „3-er-Partie“ zur musikalischen Unterhaltung aufspielte und Kabarettist Manfred Linhart einige Schwänke aus seinem Leben zum Besten gab. Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete eine Trachtenmodenschau mit der Präsentation von Dirndl und Lederhosen aus dem aktuellen Bestand des Raiffeisen Lagerhauses Mistelbach.

Ein großes Dankeschön allen, die an diesem sonnigen Nachmittag mitgeholfen und die vielen Gäste und Besucher bestens bedient haben.



## 4. Eibesthaler Riesenwuzzlerturnier

Die Mitglieder des USC Eibesthal veranstalteten am 14. August das mittlerweile 4. Riesenwuzzlerturnier auf der Wiese vor dem FF-Haus. Bei schönem Wetter rangen 24 Mannschaften um den Turniersieg. Zahlreiche Zuseher ließen sich das außergewöhnliche Ereignis und die tollen Begegnungen nicht entgehen und feuerten die Teilnehmer enthusiastisch an. Schlussendlich entschied das Team „Bring ma an Spritza“ aus Eichenbrunn das Turnier für sich. Den 2. Platz errang die Mannschaft „FC Dreh & Drinko“ aus Eibesthal und Umgebung, auf Platz 3 landeten die „Herzensbrecher“, ebenfalls aus Eichenbrunn. Auch einige Damenmannschaften waren diesmal dabei. Das beste Team wurden die „Saftler Girls“ aus Mistelbach, das ebenso wie die Herrenmannschaft am Ende einen Pokal erhielt.

Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren, Helfern, dem Hauptsponsor und den zahlreichen unterstützenden Firmen.



GR Stephan Prinz, „Bring ma an Spritza“, „Saftler Girls“, Dana Zagler, Obmann USC Eibesthal Christoph Eigner, OV Matthias Schöpfbeck, vom Hauptsponsor Raiffeisenbank im Weinviertel Doris Zagler

## Generalsanierung des Kindersportplatzes

Rund 25 Jahre sind vergangen, seit der Ebendorfer Kindersportplatz zum letzten Mal generalsaniert wurde. In diesen zweieinhalb Jahrzehnten sind Bäume in den Zaun gewachsen und die Netze der kleinen Fußballtore haben sich aufgelöst. Nachdem es wieder mehr Kinder in Ebendorf gibt, wurde der Platz unter Federführung von Karl Sünder vor kurzem erneut einer Grundreinigung unterzogen, wobei in einem Bereich sogar das Niveau angeglichen werden musste. Ein großes Dankeschön gebührt den fleißigen Helfern Alois Baumgartner, Franz Bloderer, Franz Draxler, FF-Kommandant Franz Graf, Ernst Körbel, Horst Riepl, Karl Seidl, Karl Sünder und Leopold Sünder, die alle in der Freizeit und mit eigenen Geräten angepackt haben! Das notwendige Material dazu wurde vom Dorferneuerungsverein finanziert.



FF-Kommandant Franz Graf, Karl Sünder, Alois Baumgartner, Leopold Sünder, Franz Draxler und Gemeinderat Josef Schimmer Ernst Körbel

# Sturmfest

mit regionalen Schmankerln  
Kellergasse **HÖRERSDORF**  
**SA, 17.9.2016**  
Beginn: 15 Uhr  
Ab 16 Uhr unterhält Sie  
der **MV Ortmusik Hörersdorf**

Bei Schlechtwetter findet das  
Sturmfest in den Presshäusern statt!

Auf Ihr Kommen freut sich der  
Verschönerungsverein und der  
MV Ortmusik Hörersdorf

## Ehrenamt Team Österreich

Die Mitarbeiter des Bereichs Gesundheits- und Soziale Dienste des Roten Kreuzes Mistelbach suchen für die Team Österreich Tafel Menschen, die gerne anderen helfen. Gesucht werden vor allem Personen mit Führerschein, die ab und zu an Samstagen ein paar Stunden Zeit haben. An diesen Tagen fahren Mitarbeiter mit einem Rot Kreuz eigenem Fahrzeug Geschäfte an, um für Bedürftige zur Verfügung gestellte Lebensmittel

zur Ausgabestelle zu bringen. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich und sorgt einfach für das gute Gefühl, Mitmenschen, denen es nicht so gut geht, geholfen zu haben.

### Info

Manfred Mötz  
T 0699/81323602  
Susanne Fitzbauer  
T 0699/81323602  
Brigitte Preglej  
T 0676/3148457

## Treffen für blinde und sehbehinderte Menschen

Für blinde und sehbehinderte Menschen gibt es auch in Mistelbach Unterstützung durch monatlich stattfindende Bezirksgruppen-Treffen der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs.

An den Bezirksgruppen-Nachmittagen steht geselliges Beisammensein im Vordergrund. Selbstverständlich werden auch Musik, Information, Beratung und Präsentation von Hilfsmitteln angeboten. Die Treffen für die Bezirksgruppe Mistelbach finden jeden dritten Freitag im Monat im Restaurant Diesner statt. Beginn ist jeweils um 14.00 Uhr.

### Was wird geboten:

- Sozialberatung (z.B. Pflegegeld, Behindertenpass)
- Hilfsmittelberatung (z.B.

sprechende Uhren, Großtastentelefone)

- Gratis-Zugang zur Hörbücherei
- Kostengünstiger Verleih von Lesegeräten
- Barrierefreies Seniorenwohnhäuser Waldpension

### Die nächsten Termine:

Freitag, 16. September  
Freitag, 21. Oktober  
Freitag, 18. November  
Freitag, 16. Dezember

### Info

Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs  
Bezirksgruppenleitern Helene und Anton Brenner  
T 0699/17061742  
I [www.hilfsgemeinschaft.at](http://www.hilfsgemeinschaft.at)

## FAIRTRADE / Umweltschutz

Auch wenn FAIRTRADE in erster Linie für soziale Gerechtigkeit steht und kein Ökosiegel ist, kann man fairen Handel und Umweltschutz nicht voneinander trennen. Wer langfristig die Lebenssituation von Produzenten in Entwicklungsländern verbessern will, muss den Schutz der Umwelt und damit der Lebensressourcen mitdenken. Denn Umwelterstörung kennt keine Grenzen. Eine Möglichkeit ökologisch verantwortungsbewusst zu agieren ist weniger Müll zu produzieren. Im Weltladen gibt jetzt – natürlich unter fairen Bedingungen hergestellt – nützliche Dinge, die helfen, den Müllberg zu verkleinern: z.B. nachfüllbare Konzentrate von Reinigungs- und Waschmittel zum selber Mischen des österreichischen Familienunternehmens Uni Sapon, die nach dem „Null-Müll-Prinzip“ funktionieren oder Trinkflaschen und Jausen-Dosen aus Edelstahl, sowie wiederbefüllbare Coffee To Go Becher aus Bambus von Gary Mash.



Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

**Weis Treuhand**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8  
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30  
E-MAIL: [office@weis-treuhand.at](mailto:office@weis-treuhand.at)



**„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“**

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

**IMMOBILIENVERWALTUNG  
IMMOBILIENBERATUNG  
IMMOBILIENVERMITTLUNG**

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

**Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam**  
2130 Mistelbach, Alleegasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55,  
[office@hausverwaltung-gwp.at](mailto:office@hausverwaltung-gwp.at), [www.hausverwaltung-gwp.at](http://www.hausverwaltung-gwp.at)



## 15 Jahre LOK IN

Lokale Initiative für Landschaftspflege und Revitalisierung in Mistelbach, kurz LOK IN, nennt sich ein gemeinnütziges Projekt, welches gemeinsam mit dem AMS Niederösterreich und dem Land Niederösterreich als Fördergeber und der Volkshilfe Niederösterreich als Träger langzeitarbeitslose Frauen und Männer aus dem Bezirk bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützt. Vor 15 Jahren wurde dieses Beschäftigungsprojekt ins Leben gerufen, bei dem sowohl im kommunalen als auch im privaten Bereich von diesen Menschen Arbeiten in der Landschaftspflege im Rahmen des gemeinnützigen Beschäftigungsprojektes durchgeführt werden. Aus Anlass des halbrunden Jubiläums fand am Mittwoch, dem 15. Juni, von 09.00 bis 16.00 Uhr ein Tag der offenen Tür im Gebäude des ehemaligen Heizraums/Lokschuppen der ÖBB statt, wo Interessenten das Team rund um LOK IN besser kennen lernen und sich über die Betreuung, die Beschäftigung im Projekt sowie die Dienstleistungsangebote in Wald und Garten informieren konnten.

**15 Jahre LOK IN Mistelbach:** In den vergangenen 15 Jahren kann LOK IN auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken, in denen vielen Menschen bei der Suche nach Arbeit geholfen werden konnte und ihnen eine Neuorientierung gegeben wurde. Die Arbeiten, die LOK IN gemeinsam mit ihren Mitarbeitern durchführt, betreffen in erster Linie die Landschaftspflege. Angefangen von Forstarbeiten und Waldpflege, über Windschutzgürtel bis hin zu Mäh- und Pflegearbeiten reicht das vielfältige Angebot.

Dabei stehen alle Personen, die bei LOK IN beschäftigt sind, grundsätzlich sechs Monate bis maximal auf zwölf Monate verlängerbar, in einem bezahlten Dienstverhältnis, ein interdisziplinäres Team mit einer Psychologin betreut die Langzeitarbeitslosen.

Die StadtGemeinde Mistelbach ist ein Auftraggeber der

ersten Stunde und unterstützt das Projekt mit Aufträgen bis heute. So übernimmt das Projekt die Pflege der Trockenbracheflächen der StadtGemeinde Mistelbach in Hörersdorf, die Pflege des jüdischen und des russischen Friedhofes in Mistelbach, die Kulturlandschaft Paasdorf, Teile der Grünanlagen der M-City und die Pflege der Grünflächen des Kirchenberges in Mistelbach. Die Dienste von LOK IN können aber auch von Privatpersonen in Anspruch genommen werden, jedoch ausschließlich für gärtnerische Arbeiten.

### Info

LOK IN  
LOKale Initiative für Landschaftspflege und Revitalisierung  
Landesbahnstraße 1a  
2130 Mistelbach  
T 02572/32144  
I [www.noee-volkshilfe.at/lokin](http://www.noee-volkshilfe.at/lokin)





## Ihr kompetenter Partner in der Region!



Jetzt beraten  
lassen!

**Volksbank Mistelbach**  
Hauptplatz 11-12  
2130 Mistelbach  
Tel. 02572/2247  
[www.volksbankwien.at](http://www.volksbankwien.at)

## Ehrenamt im Pflegeheim

Seit vielen Jahren stehen im Landespflegeheim ehrenamtliche Damen und Herren den hauptamtlichen Mitarbeitern zur Seite und helfen bei der professionellen und individuellen Betreuung aller Bewohner. Dazu braucht es ein Umfeld, das den Bewohnern, den Angehörigen, den Mitarbeitern und den Ehrenamtlichen ein partnerschaftliches und respektvolles Miteinander bietet. Dieses Team an ehrenamtlichen Mitarbeitern schenkt den Bewohnern eine Vielzahl von zusätzlichen, wertvollen und schönen Stunden und ermöglicht ihnen damit ein hohes Maß an Lebensqualität. Drei dieser ehrenamtlichen Helfer sind Inge Maier, Gertrude Binder und Johann Nagl. Für dieses großartige Engagement wurde den drei ehrenamtlichen Mitarbeitern bei einem Besuch von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes im Landespflegeheim ein großes Dankeschön ausgesprochen.



# „Familien unterstützen, nicht ersetzen“ – 25-jähriges Gründungsjubiläum des Hilfswerks Mistelbach

Menschen werden immer älter, altersbedingte Erkrankungen nehmen zu, Familienstrukturen verändern sich, die Alterspyramide kehrt sich langsam um und auch das Berufsleben wird intensiver und verlangt Familien mehr ab als früher. Und nicht zuletzt hat sich die Rolle der Frau in den letzten Jahrzehnten verändert und wird oft zur Gratwanderung zwischen Familie und Beruf. All diesen Herausforderungen der heutigen Zeit stellt sich das Hilfswerk, nämlich Familien bei der Bewältigung ihres Alltags in allen Belangen zur Seite zu stehen. Eine der insgesamt 67 niederösterreichweiten Einrichtungen ist das Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße unter der Vorsitzenden Dipl.-Päd. Iris Sroufek, wo am Donnerstag, dem 16. Juni, mit einem ganztägigen Rahmenprogramm für Jung und Alt im Mistelbacher Barockschlössl das 25-jährige Jubiläum gefeiert wurde. Mit dabei beim Festakt waren unter anderem auch Hilfswerk-Gründer Landtagsabgeordneter a.D. Erich Fidesser, Hilfswerk Niederösterreich-Geschäftsführer Mag. Christoph Gleirscher, M.A. und der Vizepräsident des Weinviertels Paul Deiser, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sowie Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner.

„Würde des Menschen ist das Wesentliche“:

Dabei war die Gründung vor 25 Jahren gar nicht so einfach, wie die Obfrau Dipl.-Päd. Iris Sroufek weiß: „Die Gründung des Hilfswerks in Mistelbach war damals so schwierig, da es schon drei soziale Einrichtungen in der Stadt gab“, blickt Sroufek, seit 2008 Vorsitzende des Hilfswerks Mistelbach-Brünnerstraße, zurück.

Landtagsabgeordneter a.D. Erich Fidesser, der maßgeblich an der Gründung des Hilfswerks in Niederösterreich verantwortlich war und selbst 25 Jahre lang an der Spitze stand, holte noch weiter aus: „Der Grundgedanke bei der Gründung des Hilfswerkes war folgender: Wenn einzelne Menschen ihre Probleme mit Unterstützung der Allgemeinheit selber regeln, dann ist dies menschlicher und billiger, als wenn die Probleme auf einen großen Haufen geworfen werden, anstatt sie an der Basis an-

zupacken! Das Hilfswerk hat sich damals als Ziel vorgenommen, Familien zu unterstützen und sie nicht zu ersetzen! Ganz im Gegenteil, Familien sollen rechtzeitig, unmittelbar und rasch unterstützt werden, es soll ihnen vorbeugend geholfen werden, wenn Probleme auftreten und gleichzeitig sollen gesellschaftliche Entwicklungen im Auge behalten werden, damit die Zukunft besser wird, als sie heute ist!“

Dass das Hilfswerk heute eine unbestritten wichtige Einrichtung für Mistelbach ist, steht außer Zweifel, wie es Bürgermeister Dr. Alfred Pohl beim Festakt hervorhob: „Vor 25 Jahren haben Hauptamtliche und Ehrenamtliche damit begonnen, für Menschen in Mistelbach da zu sein, haben Hilfe gegeben, wo Hilfe notwendig war, und das für alle Generationen, von den ganz Kleinen bis zu den Großen. Das Hilfswerk ist sozusagen unser soziales Gewissen, unsere soziale Handlungskompetenz“, dankte

der Bürgermeister für den jahrzehntelangen Einsatz und hofft auf noch viele Jahre Hilfswerk in Mistelbach.

## Ehrungen:

Bevor der Festakt mit einem Kabarett des Stegreif Theaters vom Team der Sollbruchstelle AG abgeschlossen wurde, erhielten mit Inge Eder, Friedrich Pesau und Bürgermeister a.D. Dipl.-Päd. Reg.R Alfred Weidlich drei verdiente Persönlichkeiten des Mistelbacher Hilfswerks eine Dank- und Anerkennungsurkunde aus den Händen von Geschäftsführer Mag. Christoph Gleirscher, M.A. überreicht. Für fünfjährige Treue zum Hilfswerk wurden Johanna Marsch sowie für 15-jährige Mitgliedschaft Gabriele Krebs und Anita Schreiber geehrt.

## Hilfswerk in Niederösterreich:

Das Hilfswerk mit insgesamt 67 Standorten im gesamten Bundesland ist heute der größte Arbeitgeber in Niederösterreich, wo Frauen beschäftigt sind und gleichzeitig 13. größter Arbeit-

geber in Niederösterreich. Bis zu 25.000 Menschen werden pro Jahr beim Hilfswerk Niederösterreich betreut. „Wenn er (Hilfswerk-Gründer Erich Fidesser, Anm.d.Red.) nicht so konsequent seine Vision verfolgt hätte, gäbe es heute gar kein Hilfswerk. Für ihn war die Würde des Menschen das Wesentliche“, so der Vizepräsident des Weinviertels Paul Deiser. „Und dass wir so ein gutes Image haben, verdanken wir unseren Mitarbeitern, die dafür sorgen, dass Menschen in Qualität zu Hause bleiben können, Kinder ein sinnvolles Lerntraining bekommen und vieles mehr!“

## Info

Hilfswerk  
Mistelbach-Brünnerstraße  
Gewerbeschulgasse 2  
2130 Mistelbach  
T 02572/46 85-10  
E [pflege.mistelbach@noe.hilfswerk.at](mailto:pflege.mistelbach@noe.hilfswerk.at)  
I [www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at)

## Deutschbücher für Asylwerber

Von den derzeit etwa 230 in Mistelbach wohnenden Asylwerbern nehmen die meisten von ihnen in irgendeiner Form am Deutschunterricht teil. Schulpflichtige Kinder und einige Jugendliche, die nicht mehr der Schulpflicht unterliegen, aber in der sogenannten „Integrationsklasse“ Unterricht erhalten, werden in ihren Schulen in Deutsch unterrichtet. Ähnliches gilt für die Kinder im Vorschulalter, soweit sie in den Kindergärten untergebracht sind. Darüber hinaus wird von der „Bewegung Mitmensch Weinviertel“ Deutschlehrern Unterricht für Asylwerber angeboten, die keinen gesetzlichen Zugang zu Deutschkursen haben.

Und auch die Volkshochschule Mistelbach bietet einen Kurs für etwa 15 Personen an. Somit nehmen nahezu alle in Mistelbach lebenden Flüchtlinge das Angebot des Deutschlernens an. Um die laufende Integration in die Gesellschaft weiter zu fördern und die spätere Vermittelbarkeit am Arbeitsmarkt zu erleichtern, hat die StadtGemeinde Mistelbach nach entsprechendem Beschluss nun insgesamt 150 Deutschbücher inkl. zugehöriger Lern-CDs angekauft, die den Asylwerbern übergeben wurden.



## Schulschlussparty in der Sommerszene

In der Sommerszene ging am 25. Juni die Abschlussfeier der Niederösterreichischen Mittelschule Mistelbach über die Bühne. Trotz 35 Grad im Schatten präsentierten die Schüler eine tolle Show und zeigten ihr Können sowohl in

Gruppen- als auch in Soloauftritten! Die Sommerszene war an diesem Abend bis auf den letzten Platz gefüllt und das Publikum als auch die Schulleitung und die Lehrer waren begeistert von den Darbietungen der Jugendlichen.



## Märchen – Sagen – Fabeln: Lesenacht in der Volksschule2

Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Mag. Elke Römer trafen sich am Mittwoch, dem 22. Juni, elf Mädchen und elf Buben der 3. Klasse B der Volksschule Mistelbach 2 zu einer Lesenacht. Zunächst wurden alle Matten und Schlafsäcke in der Klasse aufgebretet, die mitgebrachten Märchen-, Sagen- und Fabelbücher auf Tischen aufgelegt sowie die einzelnen Textsorten besprochen und die Merkmale herausgearbeitet.

Anschließend starteten die Kinder zu einem Stationenlernen quer durchs ganze Schulhaus und konnten sich zwischendurch bei einer „Gesunden Jause“ stärken. Um 21.00 Uhr

gingen die Kinder schließlich an, sich „nachtfertig“ zu machen. Mit der Taschenlampe durfte im Schlafsack das Lieblingsbuch gelesen werden, ehe kurz vorm Einschlafen allen Schülern ein gruseliges Märchen vorgelesen wurde. Um bestens gestärkt in den nächsten Schultag zu starten, wurde am Morgen danach ein gesundes Frühstück eingenommen!

Am Ende waren sich alle einig: Die Lesenacht war für die Kinder und auch für ihre Lehrerin ein tolles Erlebnis, nicht zuletzt dank der großartigen Unterstützung der Eltern bei der „Gesunden Jause“, beim Eis und beim Frühstück.



# HANDARBEITSTREFF

## Creativo



FÜR IHR HOBBY NÄHEN  
BURDA SCHNITTE UND STOFFE UND  
ZUBEHÖR IN VIELEN VERSCHIEDENEN  
QUALITÄTEN LAGERND  
HERBST – WINTER KOLLEKTION EINGETROFFEN

**-20% auf Viscose  
Sommerstoffe**

NEUHEITEN IMMER AKTUELL AUF FACEBOOK!

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 8.00 - 12.30 / 13.30 - 18.00  
Samstag 8.30 - 12.30

Franz Josef-Straße 8  
2130 Mistelbach  
Tel.: 02572/32022  
[WWW.HANDARBEITSTREFF.AT](http://WWW.HANDARBEITSTREFF.AT)

 Find us on:  
**facebook.**

## Cybermobbing, Suchtgefahren & Co

Je mehr Zeit Kinder am PC verbringen, desto problematischer ist dies grundsätzlich! Gefährlich wird es vor allem aber dann, wenn Kids stundenlang im Internet surfen, nicht nur aufgrund der fehlenden körperlichen Bewegung in freier Natur, sondern auch aufgrund der Gefahren, die damit verbunden sind. Gemeinsam mit der Organisation „Saferinternet“

organisierte der Elternverein der Volksschule Mistelbach 2 unter Obmann Ralf Kolander am Dienstag, dem 14. Juni, wieder einen Workshop für die Kinder sowie einen Infoabend für deren Eltern in der Schule, um Jung und Alt auf die Gefahren hinzuweisen, die vom world wide web ausgehen.

**Info**  
I [www.saferinternet.at](http://www.saferinternet.at)



## Schnupperkurs in Sachen Selbstverteidigung

Auf Anfrage vieler Eltern organisierte der Elternverein der Niederösterreichischen Mittelschule Mistelbach 2 in den letzten Schulwochen einen Schnupperkurs in Sachen Selbstverteidigung. Alle Mädchen und Burschen der Schule hatten die Möglichkeit, im Rahmen des

Turnunterrichts gegen einen geringen Unkostenbeitrag Abwehrgriffe zu erlernen. Die Stunden wurden von Werner Ribisch, dem Leiter des Vereins Bushido Mistelbach, abgehalten. Ziel des Elternvereins ist es, weiterführende Kurse im kommenden Schuljahr anbieten zu können.



Lisa Schmidhuber, Bushido-Obmann Werner Ribisch, Lorena Simion, Schulleiterin Gabriele Flandorfer, Katharina Summerauer, Sabrina Paar, Sissy Schmidhuber und Alexandra Böck

## Interdisziplinäre Übergangsklasse für Flüchtlinge

Eine durchwegs positive Bilanz können die Direktoren und Lehrkräfte von BAKIP, BORG, HLW, HAK und HTL ziehen, nachdem im Vorjahr der Schulversuch einer „interdisziplinären Übergangsklasse für Flüchtlinge“ gestartet wurde.

Diese Form einer schul- und schulartenübergreifende Übergangsklasse mit optionaler Erweiterung auf eine zweite Klasse ist bestens angelaufen und auch von den Asylwerbern sehr gut angenommen worden. Unterrichtet wurden unter anderem Deutsch, Englisch, Mathematik,

Geschichte und Geographie sowie Ethik; beurteilt wurde nach Niveaustufen.

Von den Lernfortschritten der jungen Asylerwerber waren alle Lehrer beeindruckt, weshalb die Schüler am 1. Juli zurecht ihre Zeugnisse entgegen nehmen konnten und sich gleichzeitig auch selbst für die Möglichkeit dieser Sonderunterrichtsform bei allen bedankten. „Ihr habt gemeinsam mit uns ein Projekt gewagt und es ist uns auch gemeinsam gut gelungen“, so HTL-Direktor Bgm Dr. Alfred Pohl bei der Zeugnisverteilung.



## Märchenlesung in der Stadtbibliothek

Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Mistelbach luden am Dienstag, dem 21. Juni, zu einer märchenhaften Lesung in den Stadtpark. Die Lanzendorferin Birgit Rauscher, Autorin des Buches „Hexe Linda lernt zaubern“, las bei traumhaftem Wetter aus ihrem Werk. Anschließend durften die Kinder das Spitzwegerich-Weitschießen üben, ehe es für die jungen

Leser auf eine aufregende Abenteuerreise durch den Stadtpark ging. Im Märchenland wurde ein Schatz gestohlen, den es zu finden galt. Die 25 Kinder lösten alle Aufgaben mit Begeisterung und fanden schließlich die Schatzkiste in der Stadtbibliothek Mistelbach, wo es zum Abschluss des Tages auch märchenhafte Speisen und Getränke für alle Kinder und Eltern gab.



**Karten:** Erwachsene: 24,- €  
Schüler/Studenten/Lehrlinge/  
Präsenzdiener: 18,- €  
Sitzplatzreservierung: + 3,- €

**Kartenverkauf:** HAK/HAS  
T 02572/2305-320  
E sekretariat.ball@hakmistelbach.ac.at

## bi:mi 2016 – 8. Mistelbacher Bildungsinformationsmesse

Bereits zum 8. mal findet heuer am 7. Oktober im Stadtsaal in Mistelbach die bi:mi, die Bildungsinformationsmesse der StadtGemeinde Mistelbach, statt. Neben allen weiterführenden Schulen Mistelbachs und einige, die Bildung betreffenden Institutionen, präsentieren auch heuer wieder Wirtschaftsbetriebe die Ausbildungsmöglichkeiten im Rahmen einer Lehre in ihrem Unternehmen. Beginn ist um 08.30 Uhr, als finaler Höhepunkt der Veranstaltung findet um 18.30 Uhr die Verleihung des 3. Cornelius-Bildungspreises statt.

### Cornelius –Bildungspreis der StadtGemeinde Mistelbach:

Die Verleihung des Cornelius-Bildungspreises der StadtGemeinde Mistelbach bildet auch heuer wieder den Programmhöhepunkt der diesjährigen Bildungsinformationsmesse. Schüler der 7. und 8. Schulstufen aller Schultypen (auch außerhalb des Bezirks Mistelbach) werden einmal mehr gefragt, ihre eigene Kreativität auszuleben und gemeinsam Neues zu erfahren bzw. zu erlernen. Unter dem Titel „#mobileblackout“ gilt es zu zeigen, wie die Jugend ihr Leben heute „offline“, also fernab von Internet, Handy, sozialen Medien wie Facebook und Twitter oder Kommunikationsdiensten wie whatsapp gestalten würde, da ein nicht identifizierter Virus alle Internetserver für mindestens 14 Tage oder länger ausfallen ließe.

Alle bis Montag, dem 26.

September, per Post, persönlich oder per e-Mail (kultur@mistelbach.at) an die StadtGemeinde Mistelbach gesendeten Ideen werden von einer Jury aus Experten nach den Kriterien Themenbezug (30%), Kreativität (20%) und Dokumentation (20%) bewertet. Die besten fünf Konzepte werden schließlich im Rahmen der bi:mi von den Teams mittels Vortrag, Kurzvideo oder eines Schauspiels von den Schüler vorgestellt, wobei die Präsentation (30%) über die endgültige Reihung entscheidet.

### Preise:

Als Preise warten Sachpreise im Gesamtwert von 1.000 Euro, zur Verfügung gestellt von den Mistelbacher Unternehmen, Urkunden und für die Sieger der Cornelius-Wanderpokal, ein von der Firma Glas Frank handgefertigtes Krokodil, das vom Autohaus Wiesinger gestiftet wurde.

# bildung:mistelbach 2016



## BILDUNGS- INFORMATIONSMESSE

DEIN WEG nach der  
8. Schulstufe in Mistelbach

Freitag, 7. Oktober 2016  
8:30 bis 18:00 Uhr

Stadtsaal Mistelbach, Franz Josef Straße 43

## cornelius

Bildungspreis der StadtGemeinde Mistelbach

Finale und Verleihung: Freitag, 7. Oktober 2016, 18:30 Uhr

Präsentation der fünf besten Konzepte

Endgültige Reihung durch die Jury

Verleihung des Pokals, Urkunden und Sachpreise



### BURGER KING OKTOBERFEST

Beer meets Burger

**ONION BBQ  
WHOPPER**

mit in Bierteig gebackenen Onion-Rings  
und würziger Bier-BBQ-Sauce\*

**BEER BBQ  
STEAKHOUSE**

100% Beef und würzige Bier-BBQ Sauce\*  
im deftigen Bier-Bun.

**FLAME GRILLED**

**NEU**

*grillt*  
**O'ZAPFT IS  
IN MISTELBACH!**

**AB  
13.09.2016!**

**X-TRA  
ONION RINGS**

in Bierteig knusprig gebacken

\*mit Raucharoma

## Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

**Wenn die Tyrannenkinder erwachsen werden / Martina Leibovici-Mühlberger.- Wien: edition a, 2016**

Bitte, Danke und Grüßen kommt im Wortschatz vieler Kinder nicht mehr vor. Daran hat man sich gewöhnt. Dass aber der Nachwuchs die Eltern beschimpft und auf Mama und Papa einprügelt, ist neu. Eine Psychotherapeutin schlägt Alarm.



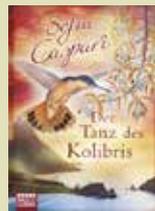
**Lügen Sie, ich werde Ihnen glauben / Anne-Laure Bondoux.- Wien: Deuticke, 2016**

Ein E-Mail-Roman bei dem der fast voyeuristische (Mit-)Leser tiefe Einblicke in das Leben von Adeline und dem Schriftsteller Pierre-Marie erhält, mit ihnen lacht und leidet. Es geht

um die große Liebe, um Alltag mit derselben, Verletzungen und einen möglichen Neuanfang.

**Der Tanz des Kolibris / Sofia Caspari.- Köln: Bastei-Lübbe, 2016**

Ein Paar aus Hunsrück beschließt im Jahr 1844 nach Brasilien auszuwandern. Das Land und der Kampf ums Überleben verändern ihr Leben. Eine bewegende Geschichte zwischen 2 Welten.



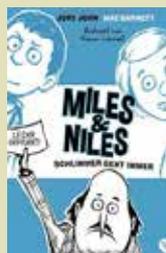
**Niemand weiß, wie spät es ist / René Freund.- Wien: Deuticke, 2016**

Austro-Französin Nora soll die Urne ihres Vaters auf eine Wanderung durch Österreich mitnehmen und an einem noch bekanntzugebenden Ort bestatten. Wütend über den

Wanderzwang trifft sie noch in Paris den vom Vater bestellten Begleiter. Der anstrengende Weg schweißt die beiden zusammen und wird zur Offenbarung.

**Miles & Niles – Schlimmer geht immer / Jory John...- München: cbt, 2016**

Bd. 2 der Streicheaushecker Miles und Niles, die ihrem Schulleiter mit genialen Tricks das Leben zur Hölle machen. Ein lustiges Kinderbuch im Comic-Stil.



## „prima la musica“-Preisträger gewürdigt

Mit ihren großartigen Leistungen bei prima la musica, Landeswettbewerb für Musikschüler in St. Pölten, sowie in weiterer Folge beim Bundeswettbewerb in Linz, haben die Musikschüler aus Mistelbach und Staatz einmal mehr ihr musikalisches Können eindrucksvoll unter Beweis gestellt und tolle Platzierungen erreicht. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Kulturstadtrat Klaus Frank luden die Jugendlichen daher am 22. Juni ins Rathaus nach Mistelbach, um den Musikschülern zu ihren großartigen Leistungen zu gratulieren und ihnen als Zeichen der Anerkennung einen Gutschein für eine Saisonkarte im Weinlandbad zu überreichen.

Johannes Beranek: 1. Preis beim Landes- und Bundeswettbewerb. Er hat zusätzlich beim österreichischen Komponistenwettbewerb am Mozarteum in Salzburg in der Kategorie der 15-18-Jährigen mit seiner Komposition für Flöte und Gitarre „Liason eines Schmetterlings“ den 1. Preis erreicht.

Nina Fried: 1. Preis beim Landeswettbewerb

Florian Heger: 1. Preis beim Landeswettbewerb

Stefan Schimmer: 2. Preis beim Landeswettbewerb

Barbara Steingassner: 1. Preis beim Landes- und 1. Preis beim Bundeswettbewerb

Andreas Stöger: 1. Preis beim Landes- und 1. Preis beim Bundeswettbewerb

Florian Strasser: 1. Preis beim Landes- und 1. Preis beim Bundeswettbewerb

Theresa Strasser: 1. Preis beim Landes- und 1. Preis beim Bundeswettbewerb







### Nachhilfe.

**Aufgabenbetreuung.  
Ferien-Intensivkurse.  
Jedes Alter. Alle Fächer.**

**Mistelbach: 02572 – 611 99**  
[mistelbach@lernquadrat.at](mailto:mistelbach@lernquadrat.at)  
[www.lernquadrat.at](http://www.lernquadrat.at)

## Let's read and play – Englisch in der Stadtbibliothek

Interessierte Kinder von sechs bis neun Jahren können wieder auf spielerische Weise die englische Sprache erleben und sich gemeinsam mit Bibliothekarin Almut B. Ruso auf eine spannende Sprachreise mit Büchern, Liedern und Spielen begeben. Der erste Termin findet am **22. September von 16.00 bis 17.30 Uhr** in der Stadtbibliothek Mistelbach statt.

Weitere Termine:

Donnerstag, 3. November:  
von 16.00 bis 17.30 Uhr

Donnerstag, 24. November:  
von 16.00 bis 17.30 Uhr

Donnerstag, 22. Dezember:  
von 16.00 bis 17.30 Uhr

Kostenbeitrag pro Termin:

3 Euro

(für Geschwister 1,50 Euro)

### Info

Stadtbibliothek Mistelbach

T 02572/2515-6310

E buch@mistelbach.at

I <http://bibliothek.mistelbach.at>



Um die Arbeit der Bibliotheksmitarbeiter zu würdigen und die Büchereien als Zentren der Kommunikation ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken, veranstaltet der Büchereiverband Österreichs jährlich die beliebte Leseveranstaltung „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“, das größte und vielfältigste Literaturfestival des Jahres. Mit dabei ist auch die Stadtbibliothek Mistelbach, die in Kooperation mit der Volkshochschule Mistelbach am 3. Oktober zu einer Lesung mit Dr. Martina Leibovici-Mühlberger in den Stadtsaal Mistelbach lädt. Die Buchautorin und Verfasserin zahlreicher wissenschaftlicher Fachartikel wird aus ihrem aktuellen Buch „Wenn die Tyrannenkinder erwachsen werden“ lesen. Dr. Martina Leibovici-Mühlberger, Mutter von vier Kindern, ist Praktische Ärztin, Gynäkologin, Ärztin für Psychosomatik und trägt als Psychotherapeutin das European Certificate of Psychotherapy. Sie leitet die ARGE Erziehungsberatung und Fortbildung GmbH, ein Ausbildungs-, Beratungs- und Forschungsinstitut mit sozialpsychologischem Fokus auf Jugend und Familie.

### Info

Stadtbibliothek Mistelbach

T 02572/2515-6310

E buch@mistelbach.at

I <http://bibliothek.mistelbach.at>

## Mistelbach.

...ganz schön was los.



Miete mit  
Kaufrecht

vom Land NÖ  
gefördert

Wohnzuschuss  
möglich

noch zwei Wohnungen  
verfügbar

Balkon oder Terrasse

im EG mit Eigengarten

PKW-Einstellplatz

Aufzug

Niedrigenergiebauweise

Weitere Infos  
erhalten Sie:

T 02236/405

© stock.xchng | ba1969 | HWB 20 | Stiege 1, 3 & 4; fGEE:0,67 | Stiege 2; fGEE:0,68

verkauf@nwbg.at | [www.nwbg.at](http://www.nwbg.at)

**NBG**  
NÖ Bau- und Siedlungsgenossenschaft  
Ein Unternehmen der NÖ Wohnbaugruppe.

# Weinherbst in Mistelbach 3-Tages-Fest im MAMUZ

Lange war es ruhig um den Weinherbst in Mistelbach. Mit einem dreitägigen Fest von 16. bis 18. September im Innenhof des Mistelbacher Museumszentrums wird die beliebte Veranstaltung heuer erstmalig wieder abgehalten. Insgesamt sieben unterschiedliche Heurigenbetriebe bzw. Winzer werden im wunderbaren Ambiente des Mistelbacher Museums köstliche Weine und Schmankerln aus der Region anbieten. Beginn ist an allen drei Tagen um 16.00 Uhr,

für musikalische Umrahmung ist gesorgt. Besucher haben an diesem Wochenende außerdem die Möglichkeit, von 16.00 bis 19.00 Uhr die laufende Ausstellung „Stonehenge – Verborgene Landschaft“ im MAMUZ Museum Mistelbach zu einem vergünstigten Eintrittspreis von zwei Euro zu besuchen. Der Eintritt zur Weinherbstveranstaltung selbst ist an allen drei Tagen frei. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung in die Innenräume des Museums verlegt.






## Weinherbst in Mistelbach

**Freitag, 16. September**  
+  
**Samstag, 17. September**  
+  
**Sonntag, 18. September**  
ab 16:00 Uhr

**Museumszentrum Mistelbach**  
Waldstraße 44-46





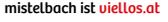

An allen drei Tagen kann die Ausstellung „Stonehenge – Verborgene Landschaft“ um 2 Euro pro Person im MAMUZ von 16:00 bis 19:00 Uhr besucht werden.

Genießen Sie köstliche Weine und Schmankerl aus der Region im wunderbaren Ambiente des Mistelbacher Museums (Innenhof)!

**Der Eintritt ist frei!**



Eine Initiative der Stadt und des Tourismusvereins





## CLUB



**Hol dir dein Jugendkonto.**  
Jetzt Club-Paket aktivieren und gratis **BURTON Rucksack\*** oder Start-Bonus sichern. Raiffeisen. Dein Begleiter.

Mehr Infos auf [www.raiffeisenclub.at/jugendkonto](http://www.raiffeisenclub.at/jugendkonto)






\*Ab 14 Jahren. In allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

## Monotypie-Ausstellung in der M-Zone

Als dritte von insgesamt vier Ausstellungen in der Mistelbacher M-Zone im Jahr 2016 fand am Freitag, dem 1. Juli, die Eröffnung einer Monotypie-Gemeinschaftsausstellung von Kunstvereinsmitgliedern statt.

Bis Ende Juli konnten die bunten Werke von Brigitte Chaloupka, Franziska Erntl, Günther Esterer, Helene Kukulka, Helga Marian, Brigitte Oberlik-

Burtscher, Cornelia Rubey, Else-Maria Schwarz, Sylvia Seimann, Christine Simon, Gottfrieda Unger und Agnes Waldstein in der M-Zone bewundert werden.

Günther Esterer, der selbst in der Druckwerkstätte im Mistelbacher Museumszentrum die Monotypie seit zehn Jahren unterrichtet, hat die Ausstellung zusammengestellt.



**38. internationale mistelbach**  
MAGIC PLACES

**PUPPEN THEATER TAGE**  
21.–26. Oktober 2016  
MAGISCHE ORTE

www.puppentheaterstage.at  
www.facebook.com/internationalerPuppentheaterstageMistelbach  
Information: 02572/2515-4300  
puppentheaterstage@mistelbach.at  
Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach, Fachbereich Kultur  
Hauptplatz 4, 2130 Mistelbach

mit **AUSSTELLUNG** der Academy of Performing Arts Bratislava | Foyer, Stadtsaal Mistelbach 24.09. – 26.10.2016

Plakatbild: ENIKO BRÉDA

**NÖN** mistelbach

mistelbach ist vielkultur.at

## Ausstellung „Magic Places – Magische Orte“

Die Ausstellung unter dem Titel „Magic Places – Magische Orte“ ging von einer Idee der Organisatoren der Internationalen Puppentheertage aus und ist ein wunderbarer Ausgangspunkt für eine neue Kooperation zwischen dem Festival und der Akademie der Musischen Künste Bratislava, Fachbereich: Zeitgenössische Puppenspielkunst. Sie wurde 1989 gegründet und hat sich in den letzten Jahren als ein modernes „Theater Labor“ profiliert, das die neuesten Ausdrucksmittel zeitgenössischer Puppenspielkunst untersucht und praktiziert. Studentinnen und Studenten der Abteilung: Bühnenbild und Technologie der Puppen, gestalteten unter der Leitung der berühmten slowakischen Theater- und Puppentheater-Designerin Eva Farkašová, die kommende Ausstellung im Stadtsaal.

Präsentiert werden u.a. Plakaten, Figuren und Malereien in einer Sammlung von Bildern, die unter der Leitung von berühmten slowakischen Künstlern, wie zum

Beispiel: Miloš Kopták, Pavol ějka und Peter ěsárik – erarbeitet wurden.

Im Frühjahr 2016 wurde ein Wettbewerb „Sujetbild für die 38. Internationalen Puppentheertage“ an der Akademie ausgeschrieben, an dem zwölf Studentinnen und Studenten mit insgesamt 24 Motiven teilnahmen. Diese interessanten Arbeiten werden ebenfalls im Rahmen der Ausstellung präsentiert.

Eine Jury, die aus Vertretern der Stadtgemeinde, der Intendantin und Dozenten der Akademie bestand, nominierte aus den eingereichten Arbeiten die Siegerin. Die letzten drei Kandidatinnen waren: Mária Javorková, Júliana Dubovská und Enikő Bréda, deren Plakat in diesem Jahr das Eingangportal des Stadtsaals schmücken wird.

Eine weitere künstlerische Darbietung aus Bratislava gibt es im Hauptprogramm des Festivals zu sehen:

„Jean-Paul Sartre: The Wall“, Samstag, 22. Oktober 2016, 15:00 & 17:00 Uhr, im Stadtsaal.

**Sonntag, 2. Oktober, 15:00 Uhr**  
Barockschlössl,  
Museumsgasse 4, 2130 Mistelbach

**MIMI'S SONNTAG**  
**SOLOMIRO**  
(ICH SCHAU NUR)  
Eine Geschichte frei nach Till Eulenspiegel. Solomiro soll hoch oben am Turm die Kühe des Grafen bewachen, doch er riecht nur das Festessen und bemerkt die Räuber nicht.

Für Kinder ab 3 Jahren.  
Eintritt: € 3,00 pro Person.  
Keine Reservierungen vorab notwendig!

**NÖN**

[www.puppentheaterstage.at](http://www.puppentheaterstage.at)

## film.kunst.kino zeigt „Wild“

Dienstag, 4. Oktober  
19.30 Uhr

### Inhalt:

Auf dem Weg zur Arbeit hat Ania eine Begegnung. Mitten im Park steht sie einem Wolf gegenüber. Sie sehen sich direkt in die Augen – und Anias bisheriges Leben scheint plötzlich ein Witz.

Dieser Moment lässt sie nicht mehr los, genau wie der Gedanke, den Wolf wieder zu finden. Sie wird zur Jägerin, legt Fährten und kann das wilde Tier schließlich fangen, sperrt den Wolf in ihre Hochhauswohnung – und sprengt sämtliche Fesseln ihres bürgerlichen Lebens.

Erstaunlicherweise finden

Kulturverein film.kunst.kino  
Waldstraße 35  
2130 Mistelbach

Beginn ist um 19.30 Uhr,  
Karten sind 30 Minuten vor  
Vorstellungsbeginn direkt an  
der Kassa erhältlich.

die Menschen um sie herum daran Gefallen, besonders ihr Chef Boris, der wie nie zuvor ihre Nähe sucht. Fast scheint es, als teilten sie alle eine ähnliche, geheime, wilde Sehnsucht.

Kraftvoll, sinnlich und ebenso faszinierend wie verstörend führt Regisseurin Nicole Krebitz mit ihrem Film in die entfesselte Welt einer jungen Frau, die unsere stillschweigenden Vereinbarungen mit der Zivilisation aufkündigt und sich unerschrocken für ein Leben ohne Netz und doppelten Boden entscheidet.

### Info

E office@filmkunst kino.at  
I www.filmkunst kino.at

oder  
www.facebook.com/filmkunst-  
kino

## Arkadenkonzert mit Auftritt des Kinder- und Jugendchores

Der Musikverein Eibesthal hat Mitte Juni ein intensives Wochenende mit einigen Höhepunkten erfolgreich über die Bühne gebracht. Im vollbesetzten Saal der Unterkirche fand am 11. Juni das Arkadenkonzert statt, das erstmals vom neuen Kapellmeister Werner Grünwald zusammengestellt und geleitet wurde. Dazu beigetragen hat auch ein gemeinsamer Auftritt mit dem Kinder- und Jugendchor von Eibesthal, der von Birgit Ackerl geleitet wird. Im Rahmen des Konzertes wurde außerdem fünf Personen, die seit der Grün-

dung des Vereines 1968 aktive Mitglieder waren, die Ehrenmitgliedschaft verliehen: Vizebürgermeister a.D. Leopold Hammer, Karl Koppitz, Gustav Krejci, Wilfried Schöpfbeck sowie Lambert Schön, der auch von 2004 bis 2016 Kapellmeister war. Am Sonntag wurde nach einem Festgottesdienst ein musikalischer Frühschoppen veranstaltet und von dort direkt zum Bezirksmusikfest nach Schrick gefahren, wo der Verein in der Stufe D einen ausgezeichneten Erfolg holte.



Lambert Schön, Karl Koppitz, Gustav Krejci, Vzbgm a.D. Leopold Hammer, Wilfried Schöpfbeck und Theresia Schneider, Kapellmeister Werner Grünwald, GR Stephan Prinz, OV Matthias Schöpfbeck, GR Reinhard Grohmann und Mag. Andreas Strobl

## Gemütliche Singstunden im Chor der Pensionistengruppe Mistelbach

Viel Freude bereitet dem Chor der Pensionistengruppe Mistelbach das Singen. In regelmäßigen Abständen kommen die Chormitglieder zusammen, um gemeinsam Volkslieder – die viele noch aus der Schulzeit kennen – sowie bekannte „Ohrwürmer“ zu singen. Josef „Blacky“ Schwarz begleitet den Chor dabei mit seiner Harmonika.



## Joesi Prokopetz im Stadtsaal Mistelbach Vorletzte Worte

„Vorletzte Worte?“  
„Ja.“ „Warum denn vorletzte?“  
„Das letzte Wort hat immer meine Frau.“

Vorletzte Worte sind nicht so heikel wie letzte. Und werden auch nicht überliefert. Man kommt in ein Gasthaus, die Kellnerin fragt: „Was krieg'n'S?“ Und sagt darauf: „Ka Luft.“ Dann denkt die doch: Da kommt noch was. Das sind doch keine letzten Worte.

Genauso wird es bei Goethe's „Mehr Licht“ und bei Kant's „Es ist gut“ gewesen sein. Nur Groucho Marx hat seine letzten Worte mit vorletzten angekündigt: „Ich bin neugierig, was ich gleich sagen werde.“ Da wussten alle, es kommt noch was. „Mein Gott, er stirbt,“ schluchzte da vielleicht eine Dame. Und dann kam es schon: „Sterben,

meine Liebe? Also, das ist ja wohl das Letzte, was ich tun werde.“

Joesi Prokopetz spannt den Bogen von feuilletonistischen Betrachtungen über (vor---) letzte Worte, erschütternden Enthüllungen über Entfernung von Speiseresten aus Zahnersatz, das Leben als Pavian, das Verloren sein in Baumärkten, stellt sich und uns die Gewissensfrage: „Sind Sie bestechlich?“ und erkennt dankbar: Zum Glück halten Frauen es für Liebe, wenn man sich für ihren Körper interessiert.

Ein großer Abend, ist man versucht zu sagen und wer nur ein bisschen mitdenkt, der wird es sehr, sehr lustig haben.

Termin ist Samstag der 24. September 2016 um 19:30 Uhr Karten zum Preis von € 27,- sind im Bürgerservice erhältlich.



## Mistelbachs U7 schlug Austria und Rapid

Der FAC-Platz in Wien-Floridsdorf war am 13. August Austragungsort des mit Topmannschaften besetzten Kids Cup 2016. Dabei ließ das Trainerduo Jürgen Schlesinger und Karl Gahr mit ihrem Mistelbacher U7-Team groß aufhorchen und lachte am Ende mit blütenweißer Weste von der Tabellenspitze. Die jungen Fußballer gewannen das Auftaktspiel gegen Rapid Wien sensationell mit 4:2! Austria Wien wurde 3:2 besiegt und der FAC sogar mit 4:0 in die Schranken gewiesen. Alles in allem war es für die jungen Weinviertler ein Riesenerfolg in der „großen Fußballwelt“.



FC Mistelbach U7 mit Austria Wien  
stehend: Jan Schober, Amar Tadic, Philipp Schiener, Lars Schlesinger, Moritz Martin und Gabriel Prem  
hockend: Florian Schiener, Moritz Grohmann und Elias Welzel

## Neuigkeiten vom KSV Raiffeisenbank Mistelbach

Die Kegelanlage konnte noch vor Betriebsurlaub im Restaurant Diesner auf Vordermann gebracht werden. Die fehlenden Gravuren auf den Segmentplatten, welche laut Reglement des Österreichischen Sportkegelnbundes vorhanden sein müssen, konnten angebracht werden. Dies war der Punkt für den Entzug der Lizenz des KSV Mistelbach.

Kurz nach Betriebsurlaub des Hausherrn und Obmannes Gerald Diesner begann das lang ersehnte Training. Zwischenzeitig war es Obmann-Stellvertreter

Erhard Seimann möglich, die Sponsoren des Vereins wieder zu besuchen, einen Bericht über die abgelaufene Saison abzugeben und gleichzeitig die Aufrechterhaltung des Sponsorings für die Meisterschaftssaison 2016/2017 zu sichern.

Der USV Niederleis gab seine Auflösung bekannt – einige der Niederleis-Kegler boten sich dem KSV Mistelbach an und sind mit offenen Armen aufgenommen worden.

Die neue Meisterschaftssaison wird am 10. September auswärts in Krems eröffnet.



## Tischtennis Spielgemeinschaft feiert den Präsidenten

Im Juli gratulierte die Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel (Mistelbach-Asparn) ihrem Präsidenten Eduard Herzog im Rahmen eines Grillfestes herzlich zum 60. Geburtstag. Dabei wurden vor allem sein unermüdlicher Einsatz für den Verein und sein umgänglicher Führungsstil gewürdigt. „Edi ist einerseits ein akribischer Arbeiter, was die Organisation anbelangt, andererseits ein unermüdlicher Kämpfer, wenn er an der Plat-

te steht. Im Verein ist er stets um Ausgleich bemüht und ein Mensch mit Handschlagqualität“, so Reinhard Krames, der seinen Präsidenten nun auch schon über 30 Jahre lang kennt. Unter der Führung von Eduard Herzog, der ebenfalls Präsident des niederösterreichischen Tischtennisverbandes ist, gelang es der Spielgemeinschaft Weinviertel im Vorjahr, in die zweite Bundesliga aufzusteigen.



### Ausblick auf das zweite Bundesligajahr

Nachdem die erste Bundesligasaison mit dem fünften Platz im Grunddurchgang durchaus erfolgreich abgeschlossen wurde, setzt man sich auch heuer wieder ambitionierte Ziele. „Ein Platz im vorderen Mittelfeld sollte es schon werden, wenn es gut läuft, sind die top Drei durchaus auch möglich“, so der sportliche Leiter, Christian Strobl.

Neben William Maybanks, der klaren Nummer eins, wird wieder Martin Steingassner in der ersten Mannschaft spielen. Komplettiert wird das Trio durch Neuzugang Domonkos Kovacs, der von Linz ins Weinviertel wechselt.

Mit der Verpflichtung des Ranglistenachten aus der Vorsaison könnte ein Sprung nach vorne gelingen, zudem verfügt der Verteidiger über eine äußerst attraktive Spielweise, wovon man sich fünf-

mal im Herbst in Mistelbach überzeugen kann.

Die Heimspiele der Spielgemeinschaft Weinviertel 1 finden in der Turnhalle Gartengasse statt und können bei freiem Eintritt besucht werden.

Hier die Termine:

- 10. September 2016, 15 Uhr, gegen Sierndorf 1
- 8. Oktober 2016, 15 Uhr, gegen SG Sportklub-Flötzersteig 1
- 9. Oktober 2016, 10 Uhr, gegen SG ATUS Gumpoldskirchen + TTC Mödling 1
- 19. November 2016, 15 Uhr, gegen SV Leoben 1
- 20. November 2016, 10 Uhr, gegen SPG Feldkirchen/Puch

Auf Ihr Kommen freut sich die Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel!

## NÖ Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen

In der Schießstätte des Mistelbacher Schützenvereins fand am 18. und 19. Juni, die NÖ Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen in der Kombination Jagdbüchse und Compak-Sporting statt. An beiden Tagen stellten sich insgesamt 33 Mannschaften in der Mannschaftswertung sowie 285 Schützen in der Einzelwertung dem Bewerb. Mit einer exzellenten Schießleistung konnten die Mitglieder des Schützenvereines Mistelbach, die Mannschaft Mistelbach 1 mit den Schützen Herbert Grois, Georg Oberenzer, Alexander Sachsen-Coburg Hannes Stöger und Markus Weichselbaum sowie den beiden Jugendschützen Roman Fehlmann und Martin Schneider, den Sieg für sich entscheiden. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten die Mannschaften Melk 1 und Tulln 1. Mit der Jagdhornbläsergruppe des Schützenvereines Mistelbach unter der Leitung von Hornmeister Alois Rabl fand der jagdliche Großevent eine würdige Umrahmung.

In der Allgemeinen Klasse gingen die ersten beiden Siegerpodeste an Helmut Rosskopf und Georg Zettel, beide von der Mannschaft Gänserndorf 1. Den 3. Rang belegte der Mistelbacher Leopold Forster. Unter den nachfolgenden Platzierten finden sind Alexander Sachsen-Coburg und Herbert Grois auf den Plätzen 4 und 5 sowie Hannes Stöger und Georg Oberenzer auf den Plätzen 13 und 15.

Alexander Sachsen-Coburg belegte auch in der Kugelwertung mit 97 von 100 möglichen Punkten den 3. Platz. Auf Platz 4 folgten punktgleich unter anderem Hannes Stöger und Leopold Forster.

### Damenwertung:

Die Damenwertung ging an Sophie Muthentaler aus St. Pölten. Die Schriftführerin des Schützenvereines Mistelbach, Jennifer Frühberger, belegte mit einer souveränen Leistung den 4. Platz in der Damenwertung.

Unter den Top 10 sind mit Ing. Beate Bauer, Julia Kosel und Maria-Magdalena Steiner weitere Mitglieder des Mistelbacher Schützenvereins zu finden.

Bei der Siegerehrung am Sonntag waren neben nationalen und auch internationalen Punkterichtern auch hochrangige Vertreter des NÖ Landesjagdverbandes als auch Bezirksjägermeister anderer Bezirke und etliche Hegering- und Jagdleiter anwesend.

Für den Jagdbezirk Mistelbach waren Bezirksjägermeister Ing. Gottfried Klinghofer und dessen Stellvertreter Ing. Christian Oberenzer sowie der Oberschützenmeister vom Schützenverein Mistelbach Josef Kohzina mit dabei.

Der ebenso geladene Mistelbacher Bürgermeister Dr. Alfred Pohl richtete Grußworte an die rund 250 anwesenden Funktionäre, Ehrengäste, Besucher sowie Schützen.



## Vereinsmeisterschaft beim Schützenverein Mistelbach

Ende Juli fand beim Schützenverein Mistelbach die Vereinsmeisterschaft des Jagdclubs Wiener-Weidwerk statt. Zahlreiche Mitglieder des Clubs stellten sich in unterschiedlichen sportlichen und jagdlichen Schießdisziplinen der Herausforderung. Geschossen wurde mit der jagdlichen Büchse auf verschiedene Scheiben (100 Meter) sowie mit der Flinte am unteren Jagdparcours. Die Siegerehrung fand am Ende des Tages in Gegenwart von Oberschützenmeister Josef Kohzina ebenfalls im Vereinshaus des Schützenvereines Mistelbach statt.



Schützenrat Michael Winna, Schützenrat Josef Strauß, Obmann Jagdclubs Wiener Weidwerk Dr. Erich Jezek, Kommerzialrat Günter Rath, Peter Quint, BA, Büchsenmachermeister Wolfgang Pingitzer, Büchsenmachermeister Maximilian Sulzer, Gewinner Manfred Ondra, Gewinner Franz Wehsmann und Oberschützenmeister Josef Kohzina

## 40-jähriges Vereinsjubiläum des USV Kettlasbrunn

Mit einem Zweitagesfest feierte der USV Kettlasbrunn am 18. und 19. Juni sein 40-jähriges Bestehen. Gestartet wurde mit dem traditionellen Radwandertag, wo über 130 Personen mitfahren. Der Abend klang mit Musik im Festzelt aus, wo die fleißigen Helfer des USV für das leibliche Wohl der Besucher sorgten. Der Sonntag begann mit einer Feldmesse im Festzelt.

Im Anschluss gab es einen

Rückblick auf das 40-jährige Bestehen des Vereins, ehe vom Vizepräsidenten DI Franz Dechantsreiter Auszeichnungen an verdiente Mitglieder verliehen wurden. Zu Mittag war das Festzelt bis auf den letzten Platz gefüllt und nachmittags wurden noch Obmann, Sektionsleiter und Spieler der ersten Stunde auf die Bühne gebeten, wobei sich einige nach vielen Jahren das erste Mal wieder sahen.



Pfarrer Mag. Ernst Steindl, Gruppenobmann 3. Klasse Mistelbach Heinrich Österreicher, Obmann Alexander Bachmayer (Bronze), Roman Ebersberger (Bronze), Vizepräsident der Sportunion Nord DI Franz Dechantsreiter, Spielertrainer Jürgen Hollaus (Bronze), Obmann Johann Krammer (Gold), Harald Bachmayer (Bronze), Sektionsleiter Franz Bachmayer (Bronze), Obmann der Hauptgruppe Nord Günther Breiner und Obmann-Stellvertreter der Hauptgruppe Nord Maximilian Mekul

## „Peace Run“ als weltumspannendes Friedenszeichen



Der „Peace Run“, ein weltumspannender Fackellauf, durch den Menschen ein gemeinsames Zeichen für Frieden, Toleranz und Harmonie setzen, führte 2016 wieder durch Österreich und machte auch in Mistelbach Halt. Die Läufer wurden am Samstag, dem 11. Juni, um 08.30 Uhr, vor dem Rathaus in Mistelbach mit der Friedensfackel empfangen.

Nach einer Begrüßung

durch STR Ingeborg Pelzelmayr bedankten sich die internationalen Läufer u.a. mit einer Anerkennungsurkunde, einem T-Shirt und dem „Peace Run“-Lied. Verabschiedet mit einem Friedensgruß und begleitet von Läufern des LAC Harlekin Mistelbach ging es weiter Richtung Poysdorf. Flüchtlinge aus Mistelbach waren beim Empfang dabei, um mit ihrer Teilnahme ein Zeichen des Friedens zu setzen.

## Sportlicher Laufevent

Ein schöner Sportnachmittag bot sich allen Teilnehmern und Gästen beim 14. Mistelbacher Panoramalauf am 6. August auf der Sportanlage in Mistelbach! Über 60 Kinder tummelten sich schon am späten Nachmittag auf der Laufbahn, ehe um 18.30 Uhr schließlich im Stadion der Startschuss für die Erwachsenen fiel.

Am Ende war der größte auch der Schnellste: Manfred Schuster konnte seine Kontrahenten mit über einer Minute klar abhängen und feierte so einen überzeugenden Sieg in seiner sportlichen Heimat! Bei den Damen gab es wie so oft kein vorbeikommen an Turkonje Minodora, die souverän den

Sieg holte.

„Ohne die Unterstützer – sowohl finanziell, als auch durch die freiwilligen Helfer – wär so ein Event nicht mehr auf die Beine zu stellen! Umso schöner ist es dann, wenn alles klappt“, freute sich LAC-Obmann Markus Reidlinger. Dass Sieger nicht immer die ersten sein müssen, zeigte Edith Schöllberger. Die Wienerin, die mit ihrem Mann Anton fast alle Läufer des Weinviertler Laufcups besucht, hatte am Ende des Laufes schon schwer mit der anspruchsvollen Strecke zu kämpfen. Nach einer kurzen Versorgung durch das Rote Kreuz ließ sie sich den Zieleinlauf unter großem Applaus nicht nehmen.



 DIE MAZDA  
GLÜCKSDRIVE  
TAGE



Vom 12.-24. September: Sofortgewinne bis € 1.900 für jeden Neuwagenkäufer. Und drei Glückliche gewinnen den Kaufpreis zurück!\*

MEHR AUF MAZDA.AT

\*Teilnahme an den Mazda Glücksdrive Tagen bei Kauf eines neuen Mazda zwischen 12. und 24. September 2016. Zulassung bis spätestens 30. Dezember 2016. Kombinierbar mit dem jeweils gültigen Mazda Eintausch- & Finanzierungsbonus. Verbrauchswerte: 3,9-7,2 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 104-165 g/km. Symbolfoto.

# Mazda Schweinberger

Wiedengasse 12-14  
2225 Zistersdorf  
Tel. 0 25 32 / 22 51  
[www.mazda-schweinberger.at](http://www.mazda-schweinberger.at)

## Mistelbachs Damen räumten im Kegeln ab



Arbeiterkammer-Direktorstv Alfred Kermer, Rosa Prem, Ingrid Schertler und Petra Fellner, die auch die Einzelwertung gewann, sowie Arbeiterkammer-Vizepräsident Michael Fiala

Die Bediensteten des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf bleiben in Niederösterreich eine Macht bei den Arbeiterkammer-Landesmeisterschaften im Kegeln. Die Titelverteidigerinnen ließen auch heuer nichts anbrennen und siegten bei den Meisterschaften im Betriebskegeln mit 962 Kegeln vor der Auswahl von Umdasch Amstetten (956 Holz) und TE Connectivity I aus dem Bezirk Waidhofen an der Thaya (951 Holz). Die Mistelbacherinnen hatten auf der Voith-Kegelbahn in St. Pölten sogar doppelten Grund zur Freude, denn mit Petra Fellner (285 Holz) stellten sie auch die Siegerin im Einzelbewerb.

## Agility-Weltmeisterschaft PARA in Tschechien

Die Hundeschule V.A.S.Z. Mistelbach zwischen Wilfersdorf und Mistelbach wird heuer wieder mit Pamela Herold bei der Agility-Weltmeisterschaft in der Sparte PARA in Tschechien vertreten sein. Wie schon letztes Jahr wird sie dabei mit ihren Hunden Indira und Ganesha antreten.

Der V.A.S.Z. bietet PARA-Agility mit Pamela Herold in der Hundeschule an. Dem Hundesport sind dabei keine Grenzen gesetzt. Agility wird als der Sport für Mensch und Hund propagiert. Und tatsächlich macht es den meisten Vierbeinern Spaß und den Zusehern sowieso, wenn die Hunde über die Hindernisse flitzen. Es ist für jeden Hund, egal welchen Alters oder welcher Größe, geeignet. Viele Hunde erlernen auch erst im höheren Alter diese Sportart, jedoch müssen die Hunde grundsätzlich immer frei von Gelenksstörungen sein.



Pamela Herold mit ihren Hunden Indira und Ganesha

Der neue BMW X1

[www.bmw.at/x1](http://www.bmw.at/x1)



Freude am Fahren



# UNAUFGHALTSAM.

DER NEUE BMW X1.

Symbolfoto

## Autohaus Pestuka

Umfahrungsstraße 30  
2225 Zistersdorf  
Tel.: 0 25 32/24 14  
info@pestuka.bmw.at  
[www.pestuka.at](http://www.pestuka.at)

BMW X1: von 85 kW (116 PS) bis 170 kW (231 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 3,9l/100 km bis 6,6l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission von 104g CO<sub>2</sub>/km bis 152g CO<sub>2</sub>/km.

## Passionsfigurenschöpfer Anton Dusa verstorben



**Gemeinsam mit seiner Frau Jana Pogorielova entwarf Anton Dusa die insgesamt 28 Holzfiguren und das Bühnenbild für die Eibesthaler Passion. Am 6. Juli, ist der gebürtige Slowake nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. „Mit Anton Dusa verlieren wir nicht nur einen begnadeten Puppenspieler und Künstler, sondern auch einen Freund. Durch die wunderschönen Holzfiguren, die eigens für die Eibesthaler Passion entworfen und erarbeitet wurden und nicht zuletzt durch die Ausstellungsvitrine, die das ganze Jahr in der Eibesthaler Pfarrkirche steht, werden wir Anton Dusa immer in Erinnerung behalten“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.**

Wichtiger Wegbereiter der Eibesthaler Passionsspiele:

Inspiziert von spätgotischen Altarfiguren ihrer Heimat schufen der aus Banska Bystrica in der Slowakei stammende Anton Dusa und seine Frau Jana Pogorielova die rund einen Meter großen Holzfiguren.

Als zentrales Bühnenelement bauten sie eine beeindruckende Weinviertler Weinpresse mit samt Presskorb nach.

Mehr als zwei Jahre investierten die Puppentheater-Künstler in diese Arbeit und legten somit einen wesentlichen Grundstein für die Eibesthaler Passion.

Immer in Erinnerung bleiben wird Anton Dusa vor allem aber auch durch die von ihm gestaltete Ausstellungsvitrine, die das ganze Jahr über in der Eibesthaler Pfarrkirche steht.

## Publikumsliebbling Alfred Šramek verstorben

**Mehr als 40 Jahre lang war Kammersänger Alfred Šramek an der Wiener Staatsoper in über 2.500 Vorstellungen tätig und stand bis zuletzt auf der Bühne. Am Donnerstag, dem 23. Juni, ist der Publikumsliebbling vieler Opernbesucher sowie Ensemble- und Ehrenmitglied der Wiener Staatsoper nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 65 Jahren verstorben. „Mit Kammersänger Alfred Šramek verliert die Stadt einen seiner prominentesten Mitbürger und einen großartigen Mitmenschen, dessen Witz und unverkennbarer Humor vielen in Erinnerung bleiben wird“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.**

Der 1951 geborene Alfred Šramek erhielt seine erste musikalische Ausbildung als Mitglied der Mozartsängerknaben. Am Konservatorium der Stadt Wien setzte er sein Gesangsstudium fort, wo ihm zahlreiche Gastspiele u.a. zu den Salzburger und Bregenzer Festspielen führten. Darüber hinaus trat Alfred Šramek an der Wiener Volksoper auf und gastierte regelmäßig in Spanien, Deutschland und den USA. Im Jahr 1975 wurde er von der Wiener Staatsoper als Solist engagiert, wo er als 8. Meister und 5. Kapellsänger in „Palestrina“ debütierte. 1989 wurde er österreichischer Kammersänger, im Mai 2014 folgte im Anschluss an eine Vorstellung von Andrea Chénier die Ernennung zum Ehrenmitglied der Wiener Staatso-

per. Alfred Šrameks Repertoire umfasste rund 100 Partien, darunter Figaro, Leporello und Masetto, zuletzt war er trotz zahlreicher privater Schicksalsschläge als Mesner in „Tosca“ im April dieses Jahres auf der Bühne zu erleben.

Betroffen vom viel zu frühen Ableben von Kammersänger Alfred Šramek zeigte sich auch Niederösterreichs Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll: „Alfred Šramek war mit Begeisterung Künstler und konnte mit seiner Kunst die Menschen begeistern. Als gebürtiger Weinviertler hat er das Kulturgesicht unseres Landes geprägt. Wir verlieren mit ihm einen großartigen Botschafter Niederösterreichs“, so der Landeshauptmann in Würdigung des Verstorbenen.





**NACH VORNE SCHAUEN. WIR SCHAFFEN DAS!**  
Ihr NV-Team – kompetenter Partner bei allen Versicherungsfragen.  
Service, Qualität und schnelle Schadenabwicklung, sowie Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich.



Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach  
**Hannes Pecker, Christian Ernst und Bibiane Kessler**

Kundenbüro:  
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12  
Tel. 02572 /2333-4151,  
Fax 02572 /2333-14151  
E-mail: [mistelbach@noevers.at](mailto:mistelbach@noevers.at)

## Sterbefälle

**Hubert Jakob** aus Mistelbach, verstorben am 6. Juni im 82. Lj.  
**Mathilde Friedrich** aus Mistelbach, verstorben am 9. Juni im 78. Lj.  
**Harald Lausch** aus Wien/Mistelbach, verstorben am 11. Juni im 64. Lj.  
**Miloslava Inhauser** aus Lanzendorf, verstorben am 11. Juni im 63. Lj.  
**Gottfried Lepper** aus Eibesthal, verstorben am 11. Juni im 69. Lj.  
**Georg Schneider** aus Eibesthal, verstorben am 21. Juni im 76. Lj.  
**Kammersänger Alfred Šramek** aus Lanzendorf, verstorben am 23. Juni im 66. Lj.  
**Hermine Schlager** aus Mistelbach, verstorben am 24. Juni im 97. Lj.  
**Melanie Neckam** aus Frättingsdorf, verstorben am 25. Juni im 97. Lj.  
**Rosa Schuster** aus Lanzendorf, verstorben am 25. Juni im 87. Lj.  
**Erich Seidl** aus Mistelbach, verstorben am 2. Juli im 73. Lj.  
**Theresia Stoiber** aus Mistelbach, verstorben am 5. Juli im 84. Lj.  
**Karl Gindl** aus Eibesthal, verstorben am 9. Juli im 89. Lj.  
**Sophie Piller** aus Mistelbach, verstorben am 14. Juli im 96. Lj.  
**Harald Nesiba** aus Mistelbach, verstorben am 15. Juli im 69. Lj.  
**Anna Vock** aus Mistelbach, verstorben am 17. Juli im 79. Lj.  
**Rosa Fischer** aus Eibesthal, verstorben am 17. Juli im 95. Lj.  
**Adeline Griessl** aus Mistelbach, verstorben am 20. Juli im 83. Lj.  
**Katharina Steininger** aus Mistelbach, verstorben am 24. Juli im 88. Lj.  
**Hermine Donhauser** aus Mistelbach, verstorben am 25. Juli im 83. Lj.  
**Maria Stranzinger** aus Mistelbach, verstorben am 28. Juli im 83. Lj.  
**Edith Hassmann** aus Mistelbach, verstorben am 4. August im 82. Lj.  
**Pamela Hernler** aus Mistelbach, verstorben am 10. August im 44. Lj.  
**Elfriede Fally** aus Hüttendorf, verstorben am 11. August im 70. Lj.  
**Helene Malzer** aus Mistelbach, verstorben am 15. August im 90. Lj.  
**Rosalie Weinmeyer** aus Paasdorf, verstorben am 16. August im 85. Lj.  
**Margareta Pozarek** aus Mistelbach, verstorben am 19. August im 94. Lj.  
**Manfred Steffler** aus Ebendorf, verstorben am 21. August im 70. Lj.  
**Annemarie Weidmann** aus Mistelbach, verstorben am 21. August im 84. Lj.  
**Josefa Jäger** aus Lanzendorf, verstorben am 23. August im 81. Lj.  
**Stefanie Stubenvoll** aus Siebenhirten, verstorben am 23. August im 86. Lj.  
**Hildegard Maier** aus Mistelbach, verstorben am 24. August im 87. Lj.

## Geburten

Carmen und Daniel Ullrich aus Siebenhirten, eine **Ida** am 7. Juni  
 Adham Glaga und Razan Salh aus Mistelbach, eine **Maria** am 7. Juni  
 Veronika Fröch und Gerald Gramath aus Eibesthal, einen **Elias** am 10. Juni  
 Andrea Böckl und Alexander Vogel aus Paasdorf, einen **Jonas** am 12. Juni  
 Beatrice Klampfl und Markus Böhm aus Mistelbach, eine **Lena** am 14. Juni  
 Arjeta und Meto Jahaj aus Siebenhirten, einen **Melik** am 21. Juni  
 Melanie und Bernhard Schmatzberger aus Paasdorf, eine **Emma** am 22. Juni  
 Maria und Stefan Höfler aus Mistelbach, einen **Stefan** am 25. Juni  
 Eva Erhäusl und Manuel Bsteh aus Mistelbach, einen **Arno** am 30. Juni  
 Sabine und Josef Bachmayer aus Kettlasbrunn, einen **David** am 5. Juli  
 Angelika und Andreas Artner aus Ebendorf, eine **Annabella** am 15. Juli  
 Zize und Shaban Zikoli aus Eibesthal, einen **Ramadan** am 22. Juli  
 Viktoria Braun und Andreas Waldreiter aus Mistelbach, einen **Jonas** am 24. Juli  
 Ulrike und Christopher Brunzel aus Siebenhirten, eine **Hannah Lena** am 27. Juli  
 Bianca Kosch und Christoph Schweinberger aus Mistelbach, einen **Leo** am 31. Juli  
 Gilde und Stefan Schodl aus Mistelbach, einen **Leon** am 3. August  
 Rodjana und Richard Reichspfarrer aus Hörersdorf, einen **Rocco** am 4. August  
 Kathrin und Ing. Rainer Stöger aus Mistelbach, eine **Lea** am 4. August  
 Yvonne Grünwald und Markus Ertl aus Mistelbach, eine **Vivien Pamela** am 13. August  
 Sonja Schindler und Rupert Meißl aus Mistelbach, eine **Katharina** und eine **Tamara** am 17. August

## Diamantene Hochzeit (60. Hochzeitstag)



**Margarethe  
und Martin  
Jäger** aus  
Mistelbach  
am 7. Juli

## 95. Geburtstag



**Anna  
Schmid** aus  
Lanzendorf  
am 4. Juli

## Eiserne Hochzeit (65. Hochzeitstag)

**Erika und Hermann Rutschek** aus Mistelbach am 4. August

## Diamantene Hochzeit (60. Hochzeitstag)

**Maria und Franz Dopler** aus Eibesthal am 15. Juli

## Goldene Hochzeiten (50. Hochzeitstag)

**Christine und Leopold Rohringer** aus Lanzendorf am 18. Juni

**Renate und Reg. Rat Alfred English** aus Hüttendorf am 12. August

**Renate und Franz Eckel** aus Mistelbach am 19. August

## 90. Geburtstag

**Herta Kober** aus Lanzendorf am 12. Juli

**Josef Kober** aus Lanzendorf am 30. Juli

**Johanna Haas** aus Mistelbach am 13. August

## 80. Geburtstag

**Bruno Pfitzner** aus Mistelbach am 28. Juni

**Maria Böhm** aus Siebenhirten am 3. Juli

**Dr. Friedrich Pölzl** aus Mistelbach am 4. Juli

**Matthias Weninger** aus Mistelbach am 14. Juli

**Anna Lukes** aus Mistelbach am 21. Juli

**Helene Grischany** aus Mistelbach am 28. Juli

**Ernestine Schmidt** aus Mistelbach am 29. Juli

**Margareta Brünner** aus Paasdorf am 13. August

**Alois Rötzer** aus Paasdorf am 21. August

**Josef Schiller** aus Siebenhirten am 27. August

## Eheschließungen

**Mag.phil. Magdalena Zimprich, MSc und Lukas Robl**, beide aus Mistelbach, am 23. Juni

**Christina Nebauer und Alexander Koblizek**, beide aus Mistelbach, am 24. Juni

**Vanessa Kowarik** aus Poysdorf **und Daniel Kopeinig** aus Mistelbach, am 1. Juli

**BA MA Monika Massong und DI (FH) Michael Schwent, MSc**, beide aus Mistelbach, am 2. Juli

**Sabine Hruscha und Thomas Weinerek**, beide aus Lanzendorf am 7. Juli

## 90. Geburtstage



**Johann Boyer**  
aus Mistelbach  
am 7. Juli



**Herbert  
Schmidt** aus  
Mistelbach  
am 23. Juli



**Erna Vetter**  
aus Paasdorf  
am 24.  
August

**STEUERBERATUNG**  
**WODITSCHKA**  
**& PICHER**

Bilanz  
Buchhaltung  
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351  
office@woditschka-picher.at



kia.com

**Jede Menge Platz.  
Und noch mehr Spaß.**  
Der Kia Niro Hybrid Crossover.  
Bei Finanzierung ab € 24.990,-



**NIRO**



Der neue Kia Niro. Crossover im Design. Von Natur aus Hybrid.

The Power to Surprise

## Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Mitte eGen mbH

Wirtschaftspark 1 · 2130 Mistelbach · Telefon 02572/2715147 · Telefax 02572/2715144

**BIS ZU € 1.300,-  
PREISVORTEIL<sup>1)</sup>**

**AB € 209,-  
IM LEASING<sup>1)</sup>**

CO<sub>2</sub>-Emission: 101-88 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-4,4 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Preisvorteil von bis zu € 1.300,00 abhängig von Finanzbonus bei Leasing über Kia Finance, Berechnungsbeispiel am Modell Kia Niro Titan: Barzahlungspreis € 24.990,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz, 5,05% p.a. Effektivzinssatz. € 0,00 Erhebungsgebühr, € 0,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 175,15; kalk. Restwert € 9.996,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 7.497,00; Laufzeit 48 Monate; 10.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 208,70; Gesamtkosten € 2.695,65; zu zahlender Gesamtbetrag € 27.685,65. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 06/2016. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

## HEISSER SOMMER – ENTSPANNTER PREIS!



**€ 4.000,-  
SOMMER-ALLRAD-BONUS!**

**MITSUBISHI ASX 4WD  
1,6 DI-D (114 PS) Invite inklusive:**

- 5 Jahre Garantie
- Auto Stop & Go Funktion
- Allradantrieb – 3 Antriebsmodi wählbar
- Klimaautomatik
- Multifunktionslenkrad uvm.

**Aktionspreis:  
€ 21.990,-\***



**Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Mitte eGen mbH**

Wirtschaftspark 1 · 2130 Mistelbach · Telefon 02572/2715147 · Telefax 02572/2715144

\*) inkl. € 4.000,- Sommer-Allrad-Bonus gültig bis 31.08.2016 bei allen teilnehmenden Händlern (inkl. Händlerbeteiligung), ersetzt den € 2.500,-Allrad-Bonus (Preis ohne Metallic-Aufpreis). Details zur Garantie auf unserer Website. Betrag inkl. NoVA und MwSt. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolabbildung.

Verbrauch: 5,0 l/100km; CO<sub>2</sub>-Emission: 132 g/km  
[www.mitsubishi-motors.at](http://www.mitsubishi-motors.at)